Anzeigen
in der
„Abendpost“
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost“
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent. — Chicago, Donnerstag, den 26. Mai 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. — 4. Jahrgang. — No. 125.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Niederlage der Mucker.

Washington, D. C., 26. Mai. Im Abgeordnetenhaus gelangte u. A. das Amendement von W. A. Stone von Pennsylvanien zur Abstimmung, wonach kein Theil des zu verwilligenden Geldes an die Chicagoer Weltausstellungsdirection bezahlt werden sollte, wenn diese nicht ein Abkommen mit dem Schatzamtssecretär eintragen könnte, kraft dessen die Ausstellung am Sonntag geschlossen bleibe, und keine berauschende Getränke auf dem Ausstellungsplatz verkauft werden dürfen. Nach langem Hin- und Herreden wurde dieses Amendement mit 122 gegen 27 Stimmen abgelehnt.

Dagegen wurde ein anderes Amendement, wonach die Verwilligung davon abhängig gemacht wird, daß die Regierungs-Ausstellung nicht an Sonntagen für das Publikum offen stehen soll, mit 141 gegen 36 Stimmen angenommen.

Ein Redacteur beinahe gelyncht.

Memphis, Tenn., 26. Mai. Die für Farbige bestimmte Zeitung „Free Speech,“ enthielt einen Leitartikel, welcher gestern die größte Aufregung verursachte. Bezugnehmend auf die vielen Lynchmorde, welche an Negern verübt werden, heißt es in dem Artikel: „Niemand in unserem Theile des Landes glaubt an die alte fadenscheinige Lüge, daß Neger weiße Frauen vergewaltigen. Wenn die Weißen im Süden sich nicht mehr in Acht nehmen und den Bogen zu straff spannen, wird in der öffentlichen Meinung ein Rückschlag eintreten, und man wird zu einem Schluß gelangen, welcher für den sittlichen Ruf der Frauen der Weißen sehr nachtheilig sein wird.“

Es wurde alsbald eine Entrüstungsversammlung hervorragender Bürger abgehalten, und ein einziger hitziger Kopf würde genügt haben, um einen Krawall und ein Lynchgericht an dem Redacteur herbeizuführen. Doch begnügte man sich einstweilen damit, ein Comite zu ernennen, um den Redacteur des Blattes, Herrn Fleming, zu besuchen und ihn vor der Wiederholung solcher Sprache zu warnen. Fleming war indeß schon, als er von dem Zusammentritt der Versammlung hörte, aus der Stadt geflüchtet.

Verhängnißvoller Wolkenbruch.

Niles, O., 26. Mai. Ueber das Dorf Kinsman am Pymatuningfluß, 12 Meilen nordöstlich von hier, ging gestern eine Wasserhose nieder, wobei 6 Personen ertranken, und Gebäude, Vieh und Saaten vernichtet wurden. Es würde kein Menschenleben zu beklagen sein, wenn nicht ein Damm, zwei Meilen oberhalb des Dorfes, plötzlich gebrochen wäre.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Chicago: Wergenland, direct von Bergen (Norwegen) über Montreal (wird auch rückwärts denselben Weg nehmen.)

New York: Havel von Bremen; Moravia von Hamburg; Waesland von Antwergen.

Baltimore: Carthagenian von Liverpool.

Antwerpen: Belgenland von New York.

Rotterdam: Obdam von New York.

Havre: La Bourgogne von New York.

Marseille: Britannic von New York.

Abgegangen.

New York: Friesland nach Antwerpen; City of Chicago nach Liverpool; Columbia nach Hamburg.

Havre: Venetia, von Hamburg nach New York.

Genua: Werra nach New York.

Southampton: Lahn, von Bremen nach New York.

Hamburg: Bohemia nach New York.

Bremen: Darmstadt nach New York.

Der Nordd. Lloyddampfer „Oldenburg,“ welcher von Bremen in Baltimore ankam, hatte unter seinen 2170 Passagieren einen pockenkranken Zwischendeckspassagier, weshalb das Schiff in Quarantäne zurückgehalten wurde, bis es gründlich ausgeräuchert war.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Im Allgemeinen schön, darauf leichte Regenschauer im südlichen Illinois; veränderliche Winde.

Telegraphische Notizen.

— Die Pariser Polizei hat wieder bei einer großen Anzahl Anarchisten Haussuchungen abgehalten, um verstecktes Dynamit zu beschlagnahmen. Ueber das Ergebniß ist noch nichts bekannt.

— Bei den jüngsten Ueberschwemmungen sollen allein in den Niederungen des unteren Arkansas 32 Personen umgekommen sein.

—Die Gerbereien in Johnstown, Pa., haben beschlossen, wegen Ueberfüllung des Marktes ihre Geschäfte am 1. Juni auf die Dauer von 60 Tagen zu schließen.

— Die Präsidentenbotschaft, welche bei der Wiedereröffnung des Congresses von Argentinien verlesen wurde, besagt, daß die Finanzlage von Argentinien sich ganz bedeutend gebessert habe.

Ausland.

Forckenbeck gestorben.

Berlin, 26. Mai. Hr. Max v. Forckenbeck, Oberbürgermeister von Berlin und früher Präsident des Reichstages, ist gestorben.

Parteifeste.

Berlin, 26. Mai. In dieser Jahreszeit sind auch wieder die Parteifeste und „Zweckessen“ ganz besonders an der Tagesordnung. In Eisenach fand das Parteifest der Nationalliberalen statt, und in Mannheim der Parteitag der Deutschfreisinnigen von Südwestdeutschland. Beide Ereignisse verliefen sehr erfolgreich. Bei den Deutschfreisinnigen hielt Eugen Richter eine große Rede. Die Nationalliberalen sandten u. A. Depeschen an Kaiser Wilhelm und an den Ex-Kanzler Bismarck und erhielten von Beiden Glückwünsche.

Verfolgte Frauenärzte.

Berlin, 26. Mai. Frau Dr. Wechs, eine Geburtshelferin, welche unter Damen der vornehmeren Stände eine bedeutende Praxis hatte, ist unter der Beschuldigung der verbrecherischen Vernichtung von Kinderleben verhaftet worden. Sie ist die Wittwe eines Arztes.

Coburg, 26. Mai. Frau Dr. Schöne, früher in Philadelphia ansässig und später in Berlin ärztlich thätig gewesen, aber von dort wegen Kurpfuscherei ausgewiesen, wurde hier unter derselben Beschuldigung zu 4 Monaten Haft verurtheilt.

Nachtrag zur Lück-Sensation.

Berlin, 26. Mai. In der „Post“ erscheint eine, allem Anschein nach von oben her inspirte Darstellung der Affäre mit dem Kaiser und dem Gefreiten Lück, welch' Letzterer bekanntlich (als Schildwache) zwei Arbeiter, die ihn etwas hänselten, erschossen hatte und dafür vom Kaiser besonders ausgezeichnet wurde.

In diesem Bericht wird in Abrede gestellt, daß der Kaiser mit Lück angestoßen oder in vertraulichen Ausdrücken mit ihm geredet habe. Die "Post" kommt auch wieder auf die besagte Schießaffäre zurück und sagt, drei Raufbolde hätten damals Lück gestoßen und insultirt, und einer dieser sei ein gewisser Brandt gewesen, der von der Polizei unter der Beschuldigung des Todtschlags, verübt bei den Februar-Krawallen, gesucht wurde. Einer der Drei habe ein Messer geschwungen; Lück habe ihn und die beiden Anderen nochmals gewarnt und endlich sie zu verhaften gesucht; sie hätten darauf Reißaus ergriffen, und erst dann habe Lück gefeuert. Seine Beförderung zum Gefreiten sei erst fünf Wochen später und nach sorgfältiger Untersuchung der Angelegenheit erfolgt.

Bismarck und die Sangesbrüder.

Berlin, 26. Mai. In Friedrichsruh erschienen 300 Sänger aus Dresden und brachten dem Ex-Kanzler Bismarck ein Ständchen. Bismarck dankte in längerer patriotischer Rede und schloß mit einem Hoch auf das deutsche Lied

Studentenzudrang nach Bayern.

Würzburg, 26. Mai. Die Zahl der immatriculirten Studenten unserer Universität ist binnen Kurzem von 700 auf 2,376 gestiegen. Man bringt dies, soweit die Studenten aus Norddeutschland in Betracht kommen, mit gewissen Aenderungen in den preußischen Schulgesetzen in Zusammenhang, durch welche die preußischen Universitäten beeinträchtigt werden.

Verurtheilter Soldatenschinder.

Würzburg, 26. Mai. Wegen Mißhandlung des Einjährig-Freiwilligen Petsch, vom 9. Infanterieregiment, wurde der Lieutenant Hans Götz zu 8 Tagen Arrest verurtheilt.

Die Königshochzeit.

Kopenhagen, 26. Mai. Heute ist der fünfte Tag der goldenen Hochzeit des Königs und der Königin von Dänemark, und die Festlichkeiten erreichten heute ihren Gipfelpunkt. Die ganze Stadt scheint nur noch eine Masse Decorationen, Triumphbogen, Fahnen und Blumen zu bilden, die Glocken läuten, und allenthalben werden Salutschüsse abgefeuert. Eine militärische Pracht wird entfaltet, die in Dänemark etwas sehr Ungewöhnliches ist.

Die vereinigten Gesangvereine von Kopenhagen — 1200 Stimmen im Ganzen — erschienen heute Vormittag vor dem Königspaar und sangen außerhalb des Palastes. Der König und die Königin traten auf den Balcon heraus, und lauschten mit großem Vergnügen und sprachen zum Schluß den Sängern ihren tiefgefühlten Dank aus. Dann fuhr das Königspaar, unter beständigen Hochrufen der Volksmenge von Stadt und Land, nach dem Schloß Christiansborg und wohnte dem Gottesdienst bei.

Heute Nachmittag empfing das Königspaar noch eine ganze Anzahl Deputation. Am Abend werden der Kronprinz und Kronprinzessin von Dänemark ein großes Diner geben, und darauf wird eine Galavorstellung im königl. Theater stattfinden. Auch werden Feuerwerke abgebrannt werden, und alle Gebäude werden illuminirt sein. Das Fest wird sich noch über die nächsten zwei Tage hinziehen.

Kopenhagen, 26. Mai. Die „National Tidende“ sagt, der russische Zar, welcher hier zu Gaste weilt, werde am nächsten Dienstag nach Kiel, Deutschland, abreisen.

Joseph Martin gestorben.

Paris, 26. Mai. Der berühmte französische Forscher Joseph Martin, dessen Operationsfeld Centralasien war, ist in Khokand gestorben.

Leichtsinniges Cigarettenrauchen.

Paris, 26. Mai. In Chalons-sur-Marne setzten sich gestern vier Soldaten auf eine Pulverkiste — sie waren wahrscheinlich etwas angeheitert — und begannen, Cigaretten zu rauchen. Plötzlich erfolgte eine furchtbare Explosion, und alle Vier wurden tödtlich verletzt.

Telegraphische Notizen.

— Ueber den Untergang des Schiffes „St. Charles“ an der Küste von Oregon, am 17. d. M., wird nach San Francisco berichtet, daß die Explosion wahrscheinlich durch Entzündung von Kohlengas mit einer brennenden Laterne verursacht wurde. Das ganze Schiff wurde durch die Explosion zerstört, und der Capitän und der zweite Steuermann tödtlich verletzt. Uebrigens wurden die 21 Insassen mit dem Rettungsboot nach der Küste gebracht.

— Im Abgeordnetenhaus zu Washington gab es gestern zur Abwechslung einen tüchtigen Tumult, welcher dadurch verursacht wurde, daß Johnson von Indiana die demokratische Partei wegen ihrer Behandlung der Neger im Süden heftig angriff. Manchmal schrien gleichzeitig 20 Abgeordnete durcheinander. Und — „nix komm 'raus“.

— In Boston wurde der 32. Jahresconvent der „United States Brewers & Malters Association“ eröffnet. Betreffs der Chicagoer Weltausstellung wurde beschlossen, keinen Versuch zu machen, ein besonderes Gebäude aufzuführen.

— Aus Jacksonville, Fla., wird gemeldet: Zwei der Expreßräuber, welche am letzten Samstag den Bahnzug bei Munroe Junction überfielen und den Expreßboten Saunders ermordeten, sind an der Buffalo-Bluff-Brücke gestern erschossen worden, als sie sich nicht verhaften lassen wollten. Der dritte Räuber wird mit Schweißhunden verfolgt, und seine Festnahme ist nur noch eine Frage von Stunden.

— Der Correspondent der Londoner „Times“ giebt dem neuen italienischen Ministerium nur noch eine Woche Lebensfrist.

— Die Festlichkeiten zu Ehren der goldenen Hochzeit des dänischen Königspaares nehmen ihren Fortgang, und die Stadt Kopenhagen war gestern großartiger, als je geschmückt. Die königlichen Schlösser bieten nicht Raum genug für die eingetroffenen Prinzen und Prinzessinnen.

— Wie aus Wien gemeldet wird, sind Verhandlungen betreffs eines neuen Handelsvertrags zwischen Oesterreich-Ungarn und den Ver. Staaten zum Abschluß gekommen.

Lokalbericht.

Die mörderische Eisenbahn.

Als der Fracht-Condukteur Charles France heute Nachm. um 1½ Uhr die Geleise der Lake Shore Bahn bei Park Mannor kreuzte, wurde er von der Lokomotive eines Zuges erfaßt und auf der Stelle getödtet. France war verheirathet und wohnte mit seiner Familie in Elkhart, Ind.

Der 40jährige Albert Ney, ein Bediensteter der „Home Lumber Co.“, No. 50 O. North Avenue, wurde heute früh an der Ecke von Hawthorn Straße und North Avenue von einem Zuge der Northwestern-Bahn niedergestoßen und augenblicklich getödtet.

Der Verunglückte hinterläßt eine Wittwe mit fünf Kindern in traurigen Verhältnissen. Die Familie wohnt im Hause No. 7[illegible] N. Halsted Str.

Warum Mary Webb entflohen ist.

Das junge Mädchen dem Criminalgericht überwiesen.

Mary Webb, jenes junge Mädchen, welches, wie bereits berichtet, gestern durch einen Sprung aus dem Fenster aus dem County-Hospital entfloh, wurde im Laufe der Nacht im Hause No. 485 W. Madison Str., wo sie mit einem Manne Namens Berhand lebte, aufgefunden, und heute dem Richter Blume unter der Anklage des Diebstahls vorgeführt.

Als Klägerin gegen sie trat Frau S. E. Sergeant, No. 504 W. Adams Str. wohnhaft, auf. Frau Sergeant gab an, das Mädchen habe ihr eine goldene Uhr entwendet. Das gestohlene Object wurde auch im Besitze Mary's gefunden und der Richter überwies sie daher unter $1000 Bürgschaft dem Criminal-Gerichte.

Mary Webb stammt aus Monroe, Wisc., wo ihre Eltern eine angesehene Stellung einnehmen.

Ein gewissenloser Schulpedell.

Der Pedell der Oak Str. Schule, Robert Stanton, wurde heute unter $1500 Bürgschaft dem Criminalgericht überantwortet. Die Anklage lautet auf Verführung und ist von Frau Susanne Horton, No. 135 N. Market Str., erhoben worden. Die Dame gab an, daß Stanton ihre 15jährige Nichte, Annie Horton, von Hause fortgelockt und sie tagelang in einem Hause an der N. State Str. beherbergt habe.

Stanton sagte zu seiner Entschuldigung, daß ihm das Alter Annies nicht bekannt gewesen sei und erklärte sich bereit, sie auf der Stelle zu heirathen. Des Mädchens Tante zeigte sich mit dieser Erledigung des Falles indeß nicht einverstanden und beharrte dabei, daß Stanton bestraft und Annie in einer Besserungsanstalt untergebracht werden solle.

Brautschleier und Trauerflor.

Ein junges Mädchen heirathet den Günstling ihrer Mutter.

Die Hochzeit findet am Sterbebett der letzteren statt.

Unter Umständen, wie sie wohl selten vorhanden sind, hat sich vor einigen Tagen der 28 Jahre alte August Pohlig mit der 17 Jahre alten Alma Gottschalk verheirathet.

Pohlig ist ein Schleifer von Profession und wohnte früher No. 32 Kemper Place. Vor Kurzem hat er einen Laden eröffnet, in welchem er Barbier-Utensilien verkauft.

Seine Frau ist die Tochter der nunmehr verstorbenen Frau Charles Gottschalk, deren Gatte, ein reicher Mälzer, vor einigen Jahren starb und seiner Familie ein Vermögen von $50,000 bis $60,000 hinterließ. In seinem Testament war eine Klausel enthalten, der zu Folge die ganze Erbschaft an die Kinder fallen sollte, falls die Wittwe sich wieder verheirathete.

Dieses letztere mag wohl der Grund gewesen sein, warum Pohlig nicht der Stiefvater seiner jetzigen Frau geworden ist. Er siedelte vor etwa Jahresfrist nach dem Hause der Frau Gottschalk, die 47 Jahre alt war, über und verblieb hier, obgleich die Bekannten der Familie und überhaupt die ganze Nachbarschaft ihre Glossen über das Verhältniß machten. Vor einiger Zeit wurde Frau Gottschalk schwer krank und, ahnend, daß ihr Ende gekommen sei, traf sie ihre letztwilligen Verfügungen. Sie bestimmte, daß Pohlig das hinterbliebene Vermögen zu verwalten habe, bis die Kinder 25 Jahre alt geworden sind. Außerdem veranlaßte sie ihre älteste Tochter Alma, ein Mädchen mit wenig Willenskraft, Pohlig zu heirathen, obgleich dieser sich vor zwei Jahren von einer jungen Frau hatte scheiden lassen und derselben seine zwei Kinder überließ.

Am Samstag Nachmittag wurde der Akt vollzogen, nachdem Pohlig schon zuvor die Heirathslizens erwirkt hatte. Frau Gottschalk fühlte ihr Ende herannahen und schickte nach dem Rev. H. O. Rolands von der Baptisten-Kirche an der La Salle Ave., ebenso nach Richter Gibbons. Ersterer erschien früh genug, um die Ceremonie zu vollziehen und kaum eine Viertelstunde später that Frau Gottschalk ihren letzten Athemzug.

Das junge Paar hat die Mutter auf dem Friedhofe zu Rose Hill begraben und verbleibt in der alten Wohnung, No. 479 N. Clark St. Ob die Mutter durch die Verheirathung ihrer Tochter das Glück der letzteren begründet hat, bleibt abzuwarten. Sie, die Mutter, hat am Leben wenig Freude gehabt, wenigstens nicht, so lange ihr Gatte gelebt hat. Dieser soll zwar großes Talent zum Ansammeln von Reichthümern, doch nicht die Fähigkeit besessen haben, seine Familie zu beglücken. Unter diesen Umständen läßt sich die Verirrung der Frau, welche darin bestand, daß sie ihre Zuneigung dem jungen von seiner Familie getrennten Manne zuwandte, wenigstens einigermaßen rechtfertigen.

„Charles Schneider“ geständig.

Sein Bruder scheint völlig unschuldig zu sein.

Einzelne aus dem Reiche der Opfer.

Charles Schneider, alias Brenzer, alias Renshaw, ist nicht nur, wie unsere geschätzten Leser bereits wissen, gemüthsvoll und gefällig, sondern auch in hohem Grade dankbar und liebenswürdig. Auf der Polizeistation in Lake View fühlt der Mann sich sehr wohl und er hat die freundliche Behandlung, die ihm Seitens der Beamten zu Theil wird, durch ein rückhaltloses Bekenntniß seiner in Chicago verübten Schandthaten anerkannt.

„Ich bin gerne bereit, Ihnen Ihre Arbeit nach besten Kräften zu erleichtern,“ sagte er nach einer längeren Unterredung zu Kapitän Schüttler. „Geben Sie mir einen tüchtigen Beamten mit und ich will demselben nicht nur die Häuser, in denen ich gestohlen habe, zeigen, sondern ihn auch in die Pfandlocale führen, in welchen ich meine Beute versetzter. Ich weiß, daß ich das alles nicht nöthig habe, aber ich bin ein guter Kerl, der die ihm erwiesene freundliche Aufnahme ganz und voll zu würdigen weiß.“

Er führte die Detectives Lorch und Mühlberger bis jetzt zu folgenden Opfern seiner Diebesgelüste: Paul W. Belding, No. 441 W. Lake Str.; W. P. Shannon, No. 58 N. State Str.; M. J. Metzger, No. 56 N. State Str.

Einen sehr belehrenden und unterhaltenden Vortrag hielt „Schneider“ gestern Abend den Polizeibeamten über die neuesten und besten Methoden der Falschmünzerei. Er selbst wird wohl nicht so bald in die Lage kommen, wieder diese rentable Kunst auszuüben.

Sein Bruder scheint völlig unschuldig zu sein. Kapitän Schüttler würde ihn auch bereits in Freiheit gesetzt haben, wenn die Bundesbehörden, die bekanntlich Onkel Sams Interesse gegen alle Falschmünzer und deren Gehilfen zu verfechten haben, sich damit einverstanden erklärt hätten.

Temperaturstand in Chicago.

Der Thermometerstand der Wetterwarte auf dem Auditorium-Thurm war um 6 Uhr gestern Abend 64, um 12 Uhr letzte Nacht 56, um 6 Uhr heute Morgen 54 und um 12 Uhr heute Mittag 64 Grad über Null. Am höchsten stand das Thermometer heute Mittag.

Schiffszusammenstoß auf dem See.

Der Passagier-Dampfer „Kalamazoo“ gesunken.

Passagiere und Mannschaft gerettet.

In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch, kurz nach Mitternacht, ereignete sich auf dem See, ungefähr 45 Meilen vom Hafen entfernt, ein Unglück, das leicht die schrecklichsten Folgen hätte nach sich ziehen können.

Es war eine dunkle Nacht und dichte Nebelschwaden lagen über dem Wasser. Der Passagierdampfer „Pilgrim“, welcher am Abend von Chicago abgegangen und nach Saugatuck bestimmt war, fuhr mit aller gebotenen Vorsicht und den vorgeschriebenen Signallaternen an Bord seine Bahn. Plötzlich tauchte unmittelbar vor dem Bug des Schiffes ein anderer Dampfer auf und ehe noch der Wachthabende sich von seinem Schrecken erholt hatte, fuhren die beiden Dampfer mit furchtbarem Krachen ineinander.

Eine schreckliche Panik entstand unter den Passagieren beider Schiffe. Alles stürzte in Nachtkleidern aufs Verdeck und schrie um Hilfe. Im ersten Augenblick erkannten die Bemannungen beider Schiffe, daß der Dampfer, welcher den „Pilgrim“ angerannt hatte, verloren sei; er hatte einen furchtbaren Riß in der Seite, durch welchen das Wasser in mächtigen Strömen in den Schiffsraum drang. Zehn Minuten nach dem Zusammenstoß begann das Schiff zu sinken und in kurzer Zeit darauf lag es auf dem Grunde des Sees.

Die Passagiere und die Mannschaft des versunkenen Schiffes wurde rechtzeitig an Bord des „Pilgrim“ gerettet, so daß kein Menschenleben zu beklagen ist. Verletzt wurde nur der Capitän Dennis Cummings, vom versunkenen Dampfer, durch Glassplitter, die ihm Gesicht und Hände zerschnitten.

Der „Pilgrim“, welcher bei der Katastrophe ebenfalls beschädigt wurde, fuhr zurück und lief gestern Nachmittag im hiesigen Hafen ein. Das versunkene Schiff war der Passagierdampfer „Kalamazoo“, welcher von Holland, Mich., nach Chicago bestimmt war. Der „Kalamazoo“ war Eigenthum von Wm. B. Griffin, J. E. Henry, Dennis Cummings und John Nies. Der Werth des verunglückten Schiffes wird mit $26,000 angegeben. Weder Schiff noch Ladung waren versichert. Der Schaden, welchen der Dampfer „Pilgrim“ erlitten, soll $3,000 betragen. Beide Schiffe gehören nach Saugatuck, Mich.

Als Ursache der Katastrophe wird angegeben, daß einer der beiden Dampfer, — welcher, konnte noch nicht festgestellt werden, — von seinem Kurs abgekommen war.

Verwundet aufgefunden.

Gestern Abend gegen ½10 Uhr wurde an der Lincoln Str., nahe Indiana Str. ein Mann bewußtlos aufgefunden. Man brachte ihn nach der W. Chicago Ave. Station, wo er sich John Harrison nannte und angab, er sei von mehrern Männern angefallen und niedergeschlagen worden. Der angebliche Harrison hatte eine tiefe, wahrscheinlich lebensgefährliche Wunde am Kopfe und mußte in's County-Hospital geschafft werden.

Die Polizei kennt Harrison als einen zweifelhaften Character und ist der Ansicht, daß die Erzählung, welche der Mann hinsichtlich seiner Verwundung lieferte, der Wahrheit nicht entspricht.

Bestrafter Weiberprügler.

Der Bildhauer Heinrich Dahme von No. 955 Lincoln Ave. sah seine Gattin gestern Nachmittag für einen Holzblock an und hieb derart auf sie ein, daß die linke Hälfte ihres Gesichtes heute in allen Farben des Regenbogens schillerte und das Auge fest zugeschwollen war. Die mißhandelte Frau suchte um behördlichen Schutz nach und der brutale Gatte wurde auf ihren Antrag heute für die nächsten sechs Monate unter Friedensbürgschaft gestellt. Dahme war früher städtischer Polizeibeamter.

Verdächtiger Leichenfund.

Am Fuß der 40. Straße zogen gestern Hyde Parker Polizisten die Leiche eines etwa vier Monate alten Knaben aus dem See, an welcher ein schwerer Eisenbahnkuppelbolzen vermittelst einer Schnur befestigt war. Die Leiche wurde nach McInnerney's Bestattungsanstalt gebracht und der Coroner wird festzustellen suchen, ob man es hier mit einem Kindesmord zu thun hat, oder ob sich irgend Jemand nur der Leiche auf einem allerdings sehr ungewöhnlichen Wege entledigt hat.

Die Klägerin verschwunden.

Ein russischer Jude Namens Moses Lernier sollte sich heute vor Richter Hutchinson wegen Ehebruchs verantworten.

Lernier hatte in Rußland eine Familie, verließ jedoch dieselbe und ging in Begleitung eines 14jährigen Mädchens nach Amerika durch. Seine Frau folgte dem Mann, traf ihn hier und ließ ihn, da er mit seiner Begleiterin, jenem 14jährigen Mädchen, in einem ehebrecherischen Verhältnisse lebte, verhaften.

Als der Fall heute aufgerufen wurde, erschien die Klägerin nicht, und es wurde in Erfahrung gebracht, daß sie aus ihrer Wohnung verschwunden sei. Auf Veranlassung des Hilfs-Staatsanwaltes Going wurde die Sache bis morgen verschoben, um in Erfahrung zu bringen, was mit der Frau geschehen ist.

Gegen „Koresch“.

Die Bürger Normal Parks zu energischem Vorgehen entschlossen.

Die gestrige Entrüstungs-Versammlung der Bürger Normal Parks war von etwa 500 Männern besucht, die fest entschlossen sind, mit dem „Messias“ Teed und seinen unlauteren Engeln so schnell als möglich aufzuräumen.

Herr F. C. Metcalf übernahm den Vorsitz und sagte: „Dieser infame Betrüger hat sich hier mit seinen Anhängern festgesetzt, um unsere Frauen, Mütter und Töchter zu insultiren. Es ist die höchste Zeit für uns, gegen ihn vorzugehen. Wenn er unsere wohlgemeinten Warnungen in den Wind schlägt, so mag er die Folgen seines teuflischen Treibens tragen. Ein angesehener Mann fragte mich gestern, was wir mit Teed zu thun gedächten; ich antwortete ihm, daß wir noch keine endgültigen Beschlüsse gefaßt hätten. „Hängt ihn auf“, meinte er.“

Lauter Beifall lohnte den Redner.

Das in der vorletzten Sitzung erwählte Zwanziger Comite legte eine Resolution vor, in welcher vor Gewaltthätigkeiten gewarnt wird, weil man gesetzliche Mittel an der Hand habe, sich Teeds zu entledigen. Das gesammelte Beweismaterial genüge, um den falschen Messias auf Lebenszeit hinter Schloß und Riegel zu bringen. Staatsanwalt Longenecker und verschiedene angesehene und einflußreiche Leute hätten dem Comite ihre thatkräftigste Unterstützung zugesagt. Teed müsse mit Sack und Pack Normal Park verlassen.

Die Resolution wurde mit stürmischem Hochrufen auf das Comite begrüßt.

Die Rechtsanwälte Hill und Gen. John C. Black wurden mit der strafrechtlichen Verfolgung „Koreschs“ betraut und ihnen ein „geheimes“ Comite von 100 Bürgern zur Seite gestellt.

Herr Robert Sipsey veranlaßte eine Sammlung, aus welcher Herrn Cole die Mittel beschafft werden sollen, den Proceß gegen Teed, welcher ihm bekanntlich seine Frau entführt haben soll, mit aller Energie zu betreiben.

Noch unaufgeklärt.

Frau Fischer todt in ihrem Bette aufgefunden.

In ihrer Wohnung, No. 4014 Cottage Grove Ave., wurde gestern Nachmittag Frau Belle A. Fischer, die Besitzerin eines fashionablen Kosthauses, todt im Bette liegend, aufgefunden. Neben der Leiche lag eine geleerte Chloroform-Flasche.

Der Arzt, welcher zu Hilfe gerufen wurde, konnte nicht mit Bestimmtheit feststellen, was die Todesursache sei, er erklärte jedoch, daß das Aussehen der Todten auf eine Chloroform-Vergiftung schließen lasse. Ob die Frau durch einen unglücklichen Zufall oder durch Selbstmord geendet, ist derzeit noch unbekannt.

Frau Fischer kam vor etwa einem Jahre aus Minden, Mich., hierher. Sie ist verheirathet, lebt jedoch von ihrem Gatten getrennt. Wie es heißt, war sie seit Langem leidend und äußerte oft, daß sie den Tod als eine Erlösung betrachte. Frau Fischer erreichte ein Alter von 30 Jahren.

Chicagoer Vereins-Zeitung.

In unserer Stadt ist unter dem Namen, „Chicagoer Vereins-Zeitung“ ein neues Wochenblatt in's Leben getreten, welches dem internen Vereinsleben seine ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen und so ein Bindemittel zwischen den einzelnen Vereinen herzustellen bemüht ist.

Die Herausgeber bezeichnen die Aufgabe, welche sie sich gestellt haben kurz und treffend, indem sie sagen: „Nicht der Ballsaal oder der Picnic-Platz, sondern das Vereins-Heim ist unser eigentliches Observationsfeld: was sich dort, in den einzelnen Zusammenkünften, Versammlungen, und deren Beschlüssen wiederspiegelt, das wollen wir, sofern es von allgemeinem Nutzen und Interesse ist, vor das Forum der Oeffentlichkeit bringen — für das Empfehlenswerthe thatkräftigst eintretend, aber auch ebenso entschieden alle ungesunden Bestrebungen bekämpfend!

Die Ausstattung ist gediegen und der Lesestoff reichhaltig.

Chicago Turngemeinde.

Der große Speisesaal in der Nordseite Turnhalle war gestern Abend dicht besetzt, denn das Comite für geistige Bestrebungen der Nordseite Turngemeinde versteht es, an den sogenannten geistig gemüthlichen Abenden die Besucher in höchst angenehmer Weise zu unterhalten.

Für gestern Abend stand ein Vortrag des Dr. Bernard auf dem Programm, dessen Geschicklichkeit, wissenschaftliche Themata populär zu behandeln, bekannt ist. Er sprach über „Naturkräfte und Wunderglaube,“ und wies in überzeugender Weise nach, daß weder früher Wunder passirt sind, noch in Jetztzeit passiren.

Im zweiten Theil des Programms gab die Gesangsektion mehrere hübsche Lieder zum Besten und mehrere der anwesenden Damen und Herren vervollständigten das Programm durch Deklamationen ernsten und heiteren Inhaltes. Am Schluß der Versammlung wurde bekannt gemacht, daß am nächsten Sonntag, Vormittags um 10 Uhr das Turnen auf dem freien Turnplatz beginnt.

Verunglückt.

Zwei Maulthiere in Folge einer Collision zwischen einem Fuhrwerk und einem Kabelbahnzug getödtet.

Am südlichen Eingang zum Tunnel an der La Salle St. ereignete sich heute Morgen um 7½ Uhr ein im höchsten Grade aufregender Vorfall.

Ein mit zwei Maulthieren bespannter und mit Ziegeln beladener Wagen, dem Contraktor P. Anderson, No. 63 N. Kinzie St. gehörig, wurde dort von der Gripcar eines Kabelbahnzuges erfaßt u. in den Tunneleingang geschleudert. Eines der Maulthiere wurde sofort getödtet und das andere wurde zwischen die Tunnelwand und den Greifwagen gequetscht, wobei es solche Verletzungen erlitt, daß es auf der Stelle erschossen werden mußte. Jerry Duffy, der Fuhrmann, entging wie durch ein Wunder dem Tode und kam mit einigen leichten Schrammen davon.

Bekanntlich fahren die Kabelbahnzüge stets mit großer Schnelligkeit um die Ecke der Randolph Str., ehe sie in den Tunnel einlaufen. Dies war auch diesmal der Fall und der Führer, obgleich er den Ziegelwagen auf den Geleisen sah, war nicht im Stande, den Zug rechtzeitig aufzuhalten.

Ein Familien-Skandal.

Dr. Bacon wird wird des intimen Umganges mit einer Patientin beschuldigt.

Dr. E. Z. Bacon, dessen Office sich in dem Hause an der Ecke der 56. und Wentworth Ave. befindet, erschien heute Morgen vor Richter Caldwell und wurde unter Bürgschaft gestellt, damit er in Zukunft den Frieden seines Nachbarn Anderson nicht wieder stört.

Anderson erfreut sich des Besitzes einer hübschen jungen Frau, (d. h. ob er sich thatsächlich freut, weiß man eigentlich nicht), welche vor etwa Jahresfrist krank wurde. Dr. Bacon, mit dem Anderson damals noch auf freundschaftlichem Fuße stand, wurde gerufen und es gelang ihm, die Gefahr in kurzer Zeit zu beseitigen. Vorsichtshalber, wie er sagt, setzte er seine Besuche noch eine Zeit lang fort, zum großen Aerger Andersons, der anfing, an seinem Kopfe so etwas wie Hörner zu verspüren. Er nahm seine Frau eines Tages „in's Gebet“ und diese soll, so behauptet Anderson, ihm gestanden haben, daß ihr Dr. Bacon mehr als Arzt gewesen sei. Später will Anderson die beiden confrontirt und ein Doppelgeständniß aus ihnen herausgebracht haben.

Vor Kurzem gebar Frau Anderson ein Kind, welches einige Zeit darauf starb.

Anderson behauptete von vornherein an dem Dasein des Kindes unschuldig zu sein und beschuldigte den Doktor später direct der Vaterschaft. Daraufhin soll Dr. Beacon gedroht haben, den ehemaligen Freund gewaltsam ins Jenseits zu spediren und als Garantie dafür, daß er es bei der Drohung bewenden läßt, wußte er heute die oben erwähnte Bürgschaft stellen.

Theures Vergnügen.

Zwischen der Firma John Mohr & Son, den Besitzern der Kesselschmiede an der Ecke von Illinois und Market Str., und einem Theile ihrer Arbeiter bestehen bekanntlich Differenzen, die neulich zur Arbeitseinstellung geführt haben. Einige der Strikenden und eine Anzahl Leute, welche mit ihnen sympathisirten, veranstalteten gestern vor der Fabrik eine Demonstration, bei welcher die Grenzen des Erlaubten wesentlich überschritten wurden. William Richardson, von No. 63 W. Lake Str., der augenscheinlich die Rolle eines der Hauptradelsführer gespielt hatte, wurde verhaftet und heute dem Richter Kersten zur Aburtheilung vorgeführt. Der Rechtsbeistand der Firma führte bei der Erhebung der Anklage aus, daß er das Recht der Arbeiter zum Strike vollständig anerkenne, daß indeß Niemandem die Befugniß zuerkannt werden dürfe, andere Leute, die arbeiten wollen, hieran zu stören.

„Es ist besser, daß derartige Ausschreitungen im Keime erstickt werden. Wenn wir sie ruhig durchgehen lassen, nehmen sie größere Dimensionen an und die Folgen sind schwer zu tragen. Deßhalb bitte ich, ein Exempel zu statuiren, und um die Verhängung einer schweren Strafe“.

Richter Kersten schloß sich dieser Ansicht an und verurtheilte Richardson zur Zahlung von $25.

Verkommene Subjecte.

Eine abscheuliche Geschichte erzählte heute eine etwa 50 Jahre alte Frau, die im Hause No. 46 Lucy Str. wohnhafte Mary Coblocka, dem Richter Severson.

Frau Coblocka gab an, sie sei am Montag Vormittag allein in ihrer Wohnung gewesen, als zwei junge Bursche, Namers James Morski und Philipp Komonsky zu ihr kamen. Die Frau kannte die jungen Leute seit Längerem und lud sie daher zu einem Glase Bier ein. Als das Bier herbeigebracht war, überfiel Komonsky die Frau von rückwärts, indem er ihr ein dichtes Tuch über den Kopf warf und sie zu Boden riß. Morski verübte darauf an ihr ein unnennbares Verbrechen. In der Zwischenzeit durchsuchte Komonsky Kisten und Kassen und raubte das vorhandene Baargeld, im Ganzen 25 Cents!

Die beiden Angeklagten, zwei verkommen aussehende Individuen, wurden unter je $1500 Bürgschaft dem Criminal-Gerichte überwiesen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Aus vorläufigen Abstimmungen im Plenarausschusse des Abgeordnetenhauses ist zu schließen, daß letzteres der Weltausstellung große Schwierigkeiten bereiten will. Selbst die geradezu lumpigen Beiträge zu den Kosten der Verwaltung, die es bisher bewilligt hat, will es nur unter der Bedingung zahlen, daß die Ausstellungsdirectoren sich schriftlich verpflichten, am Sonntag geschlossen zu halten und auf dem Ausstellungsplatze keinerlei berauschende Getränke verkaufen zu lassen. Dieses Versprechen soll den Directoren abgezwungen werden, weil der Congreß kein Recht hat, die Schließung am Sonntage und die Prohibition selbst zu verfügen.

Wenn der Congreß den größten oder auch nur einen großen Theil der Ausstellungsausgaben selbst bestritte, so ließe sich seine Einmischung in die innersten Verwaltungsangelegenheiten einigermaßen rechtfertigen. Er hat aber nur eine schäbige Summe für die eigentliche Regierungsausstellung und die Beamten der Nationalcommission ausgeworfen. Zu den Kosten des Unternehmens selbst hat er noch keinen Cent beigesteuert, und es ist fraglich, ob er auch nur ein Darlehen bewilligen wird. Wie kann er sich also herausnehmen, den Directoren vorzuschreiben, daß sie ihre Einnahmen um Millionen von Dollars verkürzen sollen, weil die Herren Abgeordneten sich ihren Wählern gegenüber als Sabbathisten und Temperenzler aufspielen wollen? Die Unverschämtheit, die in diesem Vorschlage liegt, kennzeichnet den echten amerikanischen Politiker.

Daß sich die biederen Volksvertreter eine Weltausstellung nur als Pumpkin Show vorstellen können, ist am Ende nicht erstaunlich. Wenn der Hahn sich einen Gott denken könnte, sagte einer der sieben Weisen Griechenlands, so würde er sich ihn als Hahn vorstellen. Ueber sein eigenes Begriffsvermögen kann Niemand hinaus, und selbst ein Staatsmann kann sich nicht an seinem eigenen Zopfe aus dem Sumpfe seiner Unwissenheit herausziehen. Warum aber können die gesetzgebenden Bukoliker nicht wenigstens ihre Finger heraushalten? Die Leitung der Weltausstellung liegt in den Händen zuständiger Männer, und es ist sehr zu bedauern, daß Letztere sich genöthigt sahen, den Congreß auch nur um die kleinste financielle Mitwirkung anzugehen. Sie befinden sich jetzt in der Lage eines Gentleman, der sich in einer zeitweiligen Verlegenheit an einen aufgeblasenen Kaffern wenden muß. Der Kaffer läßt den Gentleman erst seine Ueberlegenheit fühlen und — giebt nachher doch nichts.

Aus Furcht vor Hill ist der geistreiche Zeitungsschreiber Henry Watterson aus Kentucky gegen die Wiederaufstellung Grover Clevelands, obwohl er denselben sehr hochschätzt. Durch seinen Einfluß hat er es durchgesetzt, daß die demokratische Convention seines Staates, in der die Cleveland-Leute die Mehrheit hatten, ihre Abgesandten zur Nationalversammlung auf keinen Candidaten verpflichtete. Es sieht aber immer mehr danach aus, als ob der Nationalconvent die Drohungen Hills außer Acht lassen würde. In allen anderen Staaten, in denen sich gestern die Demokraten versammelten, wurde Clevelands Name mit Begeisterung empfangen, während in New Jersey, dem Nachbarstaate New Yorks, derjenige Hills ausgezischt wurde.

Die demokratische Partei steht jedenfalls vor einer bedeutenden Schwierigkeit. Hätte sie die Versprechungen erfüllt, denen sie den großen Sieg vom 4. November 1890 zu verdanken hatte, so wäre es mit der Leithammelei des Staates New York vorbei gewesen. Da sie aber die Zollreform in den Hintergrund gedrängt, die schlimmsten Fehler der Republikaner nachgeahmt und überdies noch den Silberschwindel verfochten hat, so ist sie im Westen und in Neu-England nicht mehr so stark, daß sie New York entbehren kann. Stellt sie nun Grover Cleveland auf, dann werden die Anhänger Hills wahrscheinlich wieder die Verräther spielen und den ausschlaggebenden Staat den Republikanern zuwenden. Ersetzt sie Cleveland durch eine unbekannte Größe, so könnten diejenigen Stimmgeber, die durch ihre Silbertollheit mißtrauisch geworden sind, ihr vollends den Rücken kehren. Es fragt sich also nur, welche von beiden Gefahren am meisten zu fürchten ist, und dies zu entscheiden, ist kein Sterblicher im Stande.

Von großem Einflusse auf die Entschließungen der Demokraten wird natürlich das sein, was die Republikaner thun. Sollten dieselben Harrison wieder aufstellen, was sehr wahrscheinlich ist, so werden die Demokraten, auf die Feindschaft der republikanischen Bosse gegen den Präsident zählend, die Ernennung Clevelands für weniger gefährlich halten. Der Ausgang der republikanischen Convention in Minneapolis muß also erst abgewartet werden.

Der Congreß hat in dieser Session darauf verzichtet, die so außerordentlich schwierige und verwickelte Frage der Einwanderung durch ein Gesetz zu regeln. Man ist nur zu der — immerhin als Fortschritt zu betrachtenden — Erkenntniß gekommen, daß die bisherige Praxis, sogen. unerwünschte Einwanderer auf Kosten der betr. Dampfergesellschaft einfach wieder dahin zu schicken, wo sie hergekommen sind, in den weitaus meisten Fällen grausam und ungerecht ist und aufgegeben werden muß. Zur Grausamkeit wird sie in allen Fällen, wo es sich um kranke und gebrechliche Personen handelt, denen man die Beschwerden einer langen Seereise, kaum daß sie eine solche überstanden haben, doch wohl nicht zumuthen kann. Man denke auch an die ungeheure moralische Verantwortlichkeit, die unsere Regierung träfe, wenn ein Schiff mit solchen „abgeschobenen" Einwanderern an Bord unterginge!

Man hat sich deshalb in dem gemeinschaftlichen Haus- und Senats-Comite wenigstens darüber geeinigt, daß unter allen Umständen die Prüfung der Auswanderungsfähigkeit oder vielmehr Aufnahmefähigkeit für dieses Land bereits im Heimathshafen stattfinden muß, und daß ferner — und das ist die Hauptsache — diese Prüfung eine unbedingt endgiltige sein soll. Das heißt, der Auswanderer, sobald er an Bord des Schiffes ist, soll von diesem Augenblicke an völlig sicher und geschützt gegen alle etwaigen Plackereien der amerikanischen Behörden sein und darf seine Zulassung in die Union nun schon als beschlossen betrachten.

So billig ist das Geld in der argentinischen Republik, daß die Regierung sich gezwungen sieht, jeden Monat Papiergeld im Nennwerthe von einer Million Dollars zu verbrennen. Nur auf diese Art kann sie den Credit des Landes allmählig wieder herstellen und ihre Kassenscheine, die jetzt nahezu werthlos sind, wieder zu Werthpapieren machen. Diese Scheine sind, ganz nach dem Vorschlage unserer eigenen Finanzreformer, durch das Grundeigenthum „gedeckt," welches der Regierung verpfändet worden ist, aber in Baargeld sind sie nur mit ungeheuren Verlusten umzusetzen. Argentinien hat jetzt schwer für die Aufblähung seines Geldes zu büßen. Die Steuern mußten trotz einer schweren Handelskrisis erhöht werden und genügen immer noch nicht, ein Deficit zu verhindern. Es werden noch viele Jahre vergehen, ehe das Land sich von den Folgen des Finanzschwindels erholt haben wird.

Seht was wir diese Woche anzubieten haben in
Möbeln.
Moore Bro's Leichte Abzahlungs-Möbel-Händler.
287—289 W. Madison Str.

Lokalbericht.

Die St. Alphonsius-Försterinnen.

Der St. Alphonsius Försterinnen-Hof erwählte unlängst die folgenden Beamten:

Frau Christine Hoffmann als Oberförsterin, Frau Dr. Jacobi als Unterförsterin, Frau Barb. Niederkorn als protokollirende Sekretärin und Frau Elisa Elisa Bollig als Finanz-Sekretärin.

Die Versammlungen finden statt in der Alphonsius Schulhalle, Ecke Lincoln Ave. und Southport Ave. Alle Damen von 18 bis 50 Jahren sind eingeladen, dem Vereine beizutreten.

Seht, was wir diese Woche anzubieten haben in
Teppichen.
Moore Bro's Leichte Abzahlungs-Möbel-Händler.
287—289 W. Madison Str.

Depot für Schwertfegers Balsam. Ahlborns Apotheke, Wells und Division Str.

Im Detention-Hospital.

Frau Willard Nellis, wohnhaft No. 204 Augusta Str., befindet sich seit gestern im Detention-Hospital, weil sie von der fixen Idee besessen ist, daß der Geist des Dichters Friedrich v. Schiller sich ihren Körper als Behausung ausgesucht hat.

Die Unglückliche behauptete, sie habe eine geheime Botschaft an Father Venn von der katholischen St. Bonifacius Kirche auszurichten und müßte mit diesem persönlich in Verkehr treten. Da sie den Priester unausgesetzt verfolgte und belästigte, veranlaßte derselbe ihre Verhaftung.

Seht was wir diese Woche zu offeriren haben in
Möbeln.
Moore Bro's Leichte Abzahlungs-Möbel-Händler.
287—289 West Madison Str.

* Dr. Jamieson hat das, was manche Leute eine „Reinigung des Augias-Stalles" nennen vollendet und dem Mayor diesbezüglich Bericht erstattet. Auf seine Veranlassung sind 350 städtische Angestellte aus den verschiedenen Departements entlassen worden.

„Dieses matte Gefühl."

Wenn Ihr schlaff und erschöpft seid, wenn jenes ominöse Mattigkeitsgefühl nicht von Euch weichen will, wenn eine Aenderung in der Lebensweise oder der Jahreszeit Euch angegriffen hat, solltet Ihr nicht versäumen, das beste aller stimulirenden und Blutreinigungsmittel, Hood's Sarsaparilla, zu nehmen. Es reinigt und bereichert das Blut, stimulirt den Magen, regt die träge Leber und die Nieren an, macht Appetit und baut das System auf. Tausende, die Hood's Sarsaparilla mit Nutzen genommen haben, bezeugen, daß es „die Schwachen stark macht."

Hood's Sarsaparilla.

„Mein Appetit war schlecht, ich konnte nicht schlafen, hatte viel Kopfweh und Rückenschmerzen und mein Stuhlgang war unregelmäßig. Hood's Sarsaparilla hat mir nach kurzer Zeit so gut, daß ich fühle „wie ein neuer Mensch." Meine Schmerzen und Beschwerden sind fort, mein Appetit ist besser. Ich rathe Jedem, der einer guten Medizin bedarf, Hood's Sarsaparilla zu probiren; der Erfolg wird sich zeigen." George F. Jackson, Roxbury Station, Conn.

Macht die Schwachen stark.

„Seit Jahren war ich jedes Frühjahr krank, aber letztes Jahr nahm ich Hood's Sarsaparilla und bin seitdem keinen Tag krank gewesen." O. W. Sloan, Milton, Mass.

„Ich gebrauche Hood's Sarsaparilla als Frühjahrskur und empfehle es Allen, welche an jenem elenden Mattigkeitsgefühl leiden." C. Parmelee, 349 Bridge Str., Brooklyn, N. Y.

Hood's Sarsaparilla

verkauft in allen Apotheken. $1; sechs für $5. Einzig u. allein zubereitet von C. J. Hood & Co., Lowell, Mass.

100 Dosen Ein Dollar.

Da die „Abendpost" keiner Klasse der Bevölkerung [illegible] Kreisen gern [illegible]

Die Weltausstellung.

Charles Nordrum wird endlich davongejagt.

Muckergekrächze aus Washington.

Col. Rice, der Chef der Polizei am Weltausstellungsplatz, hat sich endlich veranlaßt gesehen, den Raufbold Charles Nordrum, welcher zur Schande für die ganze Ausstellungsverwaltung dort ein halbes Jahr lang sein Unwesen trieb, zu entlassen. Nordrum, der bekanntlich, nachdem man gezwungen gewesen war, ihn seiner Rohheiten wegen von der städtischen Polizei zu entlassen, gleichsam wie zum Hohne für das anständige Bürgerthum Chicagos zum Commandeur der Weltausstellungs-Polizei gemacht wurde, verübte dort so viele Gemeinheiten, daß man ihm zunächst einen Vorgesetzten in der Person des Col. Rice gab. Anstatt sich durch diese Maßregel warnen zu lassen, trieb es Nordrum nur noch ärger als früher und; als er dieser Tage wieder zwei ihm mißliebige Personen schwer mißhandelt hatte, (wofür er allerdings nicht bestraft werden konnte, da die Betreffenden veranlaßt worden waren, nicht vor Gericht zu erscheinen) schien das Maaß voll und Col. Rice verfügte seine Entlassung. Es sollte sich aber Nimand wundern, wenn Nordrum nächstens als Inhaber eines anderen guten Amtes wieder auftaucht.

Aus Washington wird gemeldet, daß im Repräsentantenhause die Weltausstellung Anlaß zu einer außerordentlich erregten Debatte gegeben haben. Es wurden probeweise Abstimmungen vorgenommen und, da stellte es sich denn heraus, daß die Mehrzahl der Repräsentanten nicht nur für die Beschneidung der Saläre des General-Direktors Davis und des Sekretärs Dickinson war, sondern auch die Sonntagsschließung der Weltausstellung und strikte Prohibition auf dem Weltausstellungsplatz befürwortet.

Den Anlaß zu der Debatte und der Abstimmung gab die von einem Mitglied angeregte Frage der Bewilligung von Geldern für die Ausstellung. Die Sonntags- und Prohibitions-Fanatiker rückten sofort mit ihren Ansichten heraus, indem sie die Bewilligung der Gelder an verschiedene Bedingungen geknüpft haben wollten. Es wurde ein Antrag eingebracht, des Inhalts, das Geld nur dann zu bewilligen, wenn die Verwaltung sich verpflichte, den Theil der Ausstellung, welcher der Bundesregierung gehört, an Sonntagen geschlossen zu halten. Dieser Antrag wurde angenommen und es ist kaum zu ezweifeln daß eventuell dieselbe Bedingung auf die ganze Ausstellung ausgedehnt worden wäre.

Ein weiterer, ebenfalls zur Annahme gelangter Beschluß lautet wie folgt: „Beschlossen, keine Gelder zu bewilligen, wenn nicht Seitens der Verwaltung genügende Garantie dafür geleistet wird, daß auf dem Weltausstellungsplatz keine geistigen Getränke verkauft werden."

In den über die Sachlage unterrichteten Kreisen Chicagos hatte man etwas derartiges erwartet und nimmt die gefaßten Beschlüsse ziemlich kühl. Präsident Parker meinte gestern Abend, daß das Direktorium gewisse Rechte hat, die unter allen Umständen gewahrt werden müssen und durch die auf die Weltausstellung bezüglichen Spezialgesetze garantirt sind. Auf Grund dieser Gesetze und im Vertrauen darauf seien mit deutschen Ausstellern Verträge abgeschlossen worden, laut welchen diese Aussteller berechtigt sind, leichte Weine und Bier zu verkaufen. Diese Verträge müßten auf alle Fälle eingehalten werden.

In ähnlicher Weise sprachen sich auch andere Beamten der Weltausstellung aus. Uebrigens ist ja das Repräsentantenhaus nur ein Theil der Bundesgesetzgebung und mit den gestrigen, probeweise gefaßten Beschlüssen ist ja die Angelegenheit keineswegs endgültig erledigt.

Es sind alle einleitenden Schritte gethan, um während der Weltausstellung hier eine Reunion aller in Amerika lebenden alten Burschenschafter zu veranstalten. Zu derselben sind alle „alten Herren" eingeladen und auf einem festlichen Commers soll wieder einmal die „alte Burschenherrlichkeit" aufleben.

Als Vorsitzender ist von Seite des in Newark, N. J., befindlichen Comites Carl Schurz in Aussicht genommen und es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß er dieses Ehrenamt annehmen wird. An der Spitze des hiesigen Zweig-Comites steht Herr Hermann Dreckschmidt, welcher Anmeldungen etc. annimmt.

Neuralgische Kopfschmerzen prompt kurirt durch „Bromo-Seltzer", 10 Cts.

Frau Manwarring soll bezahlen.

Nach dreitägiger Verhandlung erkannte eine Jury vor Richter Anthony gestern Nachmittag, daß der Kläger in dem Blaisdell-Manwarring Prozeß zu einem Schadenersatz in der Höhe von $1,260 berechtigt sei.

Wie seiner Zeit in der „Abendpost" gemeldet; hatten Blaisdell und Frau Manwarring eine Art Liebesverhältniß. Ersterer hatte für die Frau eine kostspielige Hauseinrichtung gekauft, für die er Bezahlung beanspruchte, als das Verhältniß aus irgend einem Grunde aufgelöst wurde. Frau Manwarring weigerte sich zu zahlen und gab als Grund dafür an, daß sie dem Kläger früher $10,000 geborgt habe und daß das Geld, welches er für die Möbel ausgelegt hatte, nur eine Abschlagszahlung auf jenes Darlehen gewesen sei. Sie war indeß nicht im Stande, ihre Behauptung zu beweisen, weshalb zu Gunsten des Klägers erkannt wurde. Der Anwalt der zur Zahlung verurtheilten hat einen neuen Prozeß beantragt.

Wir haben kürzlich nicht viel gesagt. Aber kommen Sie einmal herüber diese Woche und sehen Sie sich unsere $15 Schlafzimmereinrichtungen an.
Moore Bro's Leichte Abzahlungs-Möbel-Händler.
287—289 W. Madison Str.

Die „Abendpost" hat es nie nöthig gehabt, ihre Circulation hinaufzulügen. Sie ist im [illegible] erbötig, alle ihre Angaben zu beweisen.

Gestrige Unglücksfälle.

Die Namen jener beiden Männer, deren Mißgeschick an dem im Abbruch begriffenen alten Farwell-Gebäude an der Madison Str. wir bereits in einem Theile unserer gestrigen Auflage meldeten, sind James Britton, Fuhrmann des Kohlenhändlers D. F. Daniels, und James Reagan, ein Angestellter des „Boston Oyster House".

Britton hatte einen Wagen Kohlen in die „Alley" hinter dem „Boston Oyster House" gefahren und war gerade mit Hilfe Reagans daran, seine Ladung in den Keller zu schaffen, als ein schweres Stück Eisen aus der Höhe herabfiel und die beiden Arbeiter niederschlug.

Britton wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf im County-Hospital, wohin man ihn gebracht hatte, verstarb. Der Mann war ledig und wohnte im Hause No. N. 646 Ashland Ave.

James Reagan befindet sich im Alexianer-Hospital in Pflege.

Die Arbeiter, welche sich zur Zeit der Katastrophe auf dem Gebäude befanden, heißen E. J. Long, No. 2237 5. Ave., John Jaspitz, No. 62 Wells Str., und Franz Schmidt, No. 464 N. Ashland Ave. Sie wurden verhaftet und bis auf Weiteres unter je $5000 Bürgschaft gestellt.

Ob das Unglück durch Fahrlässigkeit oder sträflichen Leichtsinn verursacht wurde, ist noch nicht festgestellt worden.

Jacob Graner wurde gestern an der Adams, nahe Halsted Str., von einem schweren Fuhrwerk überfahren und schwer an den Beinen verletzt. Der Mann wurde nach seiner Wohnung, No. 71 Morgan Str., befördert.

Der Polizist Albert Back von der Ost Chicago Ave. Station glitt gestern auf einem schadhaften Fußwege der Dearborn Ave. aus und brach das linke Bein.

Der Zeitungsjunge John Ecke aus La Grange, Ills., gerieth gestern an der Ewing Str. unter einen Zug der Alton Bahn. Glücklicherweise kam er mit einigen Quetschungen davon.

In der Nähe des Bahnhofes Summerdale stürzte der Zimmermann Nicolaus Miller von der Platform eines Zuges. Er trug eine tiefe Wunde am Hinterkopfe davon, konnte jedoch, nachdem er verbunden war, seinen Heimweg zu Fuß antreten. Miller wohnt an der 59., Ecke Wolcott Str.

Der greise Patrick Kelly, von No. 17 Spruce Str., wurde gestern Nachmittag bei dem Versuche, die Central Ave., an der Taylor Str., zu überschreiten, von einem Buggy überfahren und dabei nicht unerheblich am linken Fuße verletzt. Das Fuhrwerk war Eigenthum des Herrn Wilhelm Hayden von No. 416 W. 17. Str. Diesen soll jedoch keine Schuld an dem Unfalle treffen.

Der vierzehnjährige Frank O'Connor wurde an der 5. Ave. und Südwasser Str. überfahren und so empfindlich am linken Beine verletzt, daß man ihn mittelst Ambulanzwagen nach seiner Wohnung, No. 87 Wesson Str., befördern mußte.

In der Gießerei von Gebr. Eddy, No. 53 Ost Indiana Ave., wurde der Arbeiter Anton Speir von No. 37 Sloan Str. durch geschmolzenes Blei an den Händen verbrannt. Er befindet sich bei seiner Familie in Pflege.

Seht, was wir diese Woche zu offeriren haben in
Teppichen,
Moore Bro's Leichte Abzahlung Möbel-Händler.
287 und 289 W. Madison St.

Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: Ella Park, 2stöck. Flats, No. 6649 Greenwood Ave., $3,500; Joseph Duplicy, sechs 3stöck. Flats, No. 483—89 48. Str., $30,000; John Heines, 2stöck. Flats, No. 1374 North Ave., $2,000; Chas. Schultz, 3stöck. Flats, No. 525 Cleveland Ave., $12,000; James Patneck, 2stöck. Flats, No. 37 Marquart Ave., $4,000; Johd Slivka, 3stöck. Flats, No. 149 W. 19. Str., $5,500; Frank Werner, 3stöck. Flats, 233 W. Taylor Str., $3,000; Pulaskiego Building Co., 2stöck. Halle, 776—80 S. Ashland Ave., $30,000; Mary Kelley, 2stöck. Anbau, No. 125 Gurley Str., $3,700; Peter Petz, 3stöck. Flats, No. 419 Morgan Str., $6,000; H. C. Caldwell, 3stöck. Flats, No. 31—38 63. Straße, $15,000; Board of Education, No. 6959 Wood Str., 2stöck. Schulhaus, $45,000; John Christmann, zwei 2stöck. Flats, No. 4168—70 Wallace Str., $5,000; J. E. Larson, zwei 2stöck. Flats, 6805—7 Aberdeen Str., $2,000.

Diese Woche 300 Curled Haar-Matratzen zu $8 das Stück; die beste Matratze, die je für den Preis verkauft wurde.
287 und 289 W. Madison St. Moore Bro's

Scheidungsklagen.

Folgende Scheidungsklagen wurden gestern eingereicht: Patrick J. O'Neil gegen Bridget C., wegen Trunkenheit; Elisabeth Burns gegen William E., wegen Grausamkeit; Charles A. Howell gegen Cora M., wegen Ehebruchs; Mary E. Depew gegen Clark, wegen Grausamkeit; Frederick Schäfer gegen Mary, wegen Ehebruchs.

Die folgenden Scheidungen wurden bewilligt: Paul Jensen von Frieda S., wegen Verlassens; Petronie Nappell von Frank, wegen Trunksucht.

Teacher.—If by the use of
Wolff's ACME Blacking
you save one pair of Shoes a year, and a bottle at 20 cents lasts three months, for how many years blacking will one year's saving in shoe Leather pay?

10c 10c 10c 10c Will pay for the Cost of Changing Plain White Glass vessels to Ruby, Emerald, Opal, or other Costly Glass. 10c 10c 10c 10c
PIK-RON FOR GLASS WILL DO IT.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Elias Eber, Milwaukee, Emilie Hanch.
John L. Zweck, Grace Cullin.
Karl Streufert, Bertha Wolff.
Hermann Lange, Martha Neiles.
Friedrich Treptow, Friedericka Throm.
Joseph H. F. Jackson, Louise Schestel.
Conrad Asmann, Augusta Lohmann.
Louis Augot, Mary Kilgilin.
John Kaufmann, Desplaines, Ella Wesche.
August Schelhase, Anna Uthe.
August Schröder, Martha Rainaw.
William Huehr, Margaret Koehn.
Georg Berkermann, Amelia Rehe.
Louis Glück, Mamie L. Halsey.
Ernst Saß, Paujina Weel.
Charles W. Shirdan, Katherine Lösch.
Paul Markus, Kittie Lio.
Ignatius Klinger, Margaret Bolder.
Axel Johnson, Natalie Anderson.
Olaņus Bergh, Martha Ziebig.
Andreas Blank, Susanna Klemp.
Heinrich Volkmar, Rosa Mahlmann.
James Nayster, Alice Clayborn.
Edward Glöde, Lizzie Breit.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Fanny Rebhuhn, 211 Ferdinand Str., 9 M; Johann Stern, 1922 State Str., 27 J; Hermann Brenner, 701 W. 15. Str., 7 J; Karoline Festner, 201 Delaware Pl., 14 J; Harry Bauer, 312 Aberdeen Str., 3½ Jahr; John Rautenberger, Elisabeth Hosp., 53 J; Karl F. Eberlein, 562 N. Halstedt Str; Clara Labes, 1718 Gary Pl., 23 J; Louise Neybert, 2451 Archer Ave, 24 J; Arthur Mell, 78 Cleveland Ave, 3 M; Christine Koß, 186 Fry Str.

Johann Bressel, 439, 42. Str., 45 Jahre; Georg Popp, 725 W. North-Ave.; Fred Baer, 636 S. Union Str., 80 J; Joseph Frank, 3322 Michigan Ave., 54 J; Johanna Rath, 201 Indiana Str., 9 J; Karl Berger, 1251 Atlantic Str., 4 M. Herm. Hübsch, 704 Honore Str., 41 Jahre.

Briefkasten.

M. Ehr.—Wenden Sie sich wegen der Geldangelegenheit an die Firma Waßmannsdorff & Heinemann, No. 145 Randolph St.

F. Kr.—Sie erhalten da ausführliche Auskunft, wenn Sie sich mit Herrn Victor Sarner, dem Chef der deutschen Abtheilung des Weltausstellungs-Preßbureaus in Verbindung setzen. Der Herr ist im Ausstellungs-Hauptquartier, Rand, McNally Bldg, 168 Adams Str., zu treffen.

Rudolph B.—Sie haben mittlerweile wohl den Artikel auf der ersten Seite der gestrigen Zeitung gelesen. Weitere Einzelheiten sind überhaupt noch nicht einmal festgestellt. Im Uebrigen werden wir selbstverständlich nach wie vor das Publikum bezüglich der Hochbahn auf dem Laufenden erhalten.

Nehmt „Bromo Seltzer" gegen Schlaflosigkeit ehe ihr zu Bette geht.—10 Cents.

SCOTT'S EMULSION

Aus reinem Leberthran und Hypophosphaten von Kalk und Soda,
wird von den ersten Aerzten anerkannt und verschrieben, weil beides, der Leberthran und die Hypophosphaten das wirklich erprobte Mittel für die Heilung von Schwindsucht ist. Sie ist schmackhaft wie Milch.
Scott's Emulsion ist ein perfekter Kühltrank. Sie ist ein wundervoller Fleisch-Erzeuger. Sie ist das beste Mittel gegen Schwindsucht, Skrofeln, Bronchiten, abzehrende Krankheiten, chronischen Husten und Erkältung. Fraget nach Scott's Emulsion und nehmet keine andre.

Billig! Billig! Billig!
Passagen von und nach Europa
in Cajüte und Zwischendeck.
Wer Geld sparen will, spreche vor bei der alten bewährten Firma
C. B. Richard & Co.
General Passage-Agenten, 2jalj8
62 Clark Str. (Sherman Haus).
Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr.

Bett-Federn.
Chas. Emmerich & Co.,
175-181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str.
Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.
bido a

Wenn Sie Geld sparen wollen,
kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Hausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 16ap3ml
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.
140 Washington Str.
Telephon 5238. 24ocsadibolj

CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei in's Haus geliefert.
180—182 O. Randolph Str., 30jndibofj
zwischen 5. Ave. und La Salle Str.

Tapeten,
die neuesten Muster und Entwürfe.
zu den niedrigsten Preisen.
Sprecht bei uns vor oder sendet für Muster bevor ihr kauft. 4mzfrmomi3mt5
GROTH & KLAPPERICH,
Wholesale-Tapetenhändler,
14-16 W. Randolph Str.

Scheuner & Sohn,
Käse-Handlung,
Speziell Schweizer, Limburger u. Brick-Käse.
194 W. Randolph Str. (Heumarkt). bdosabw

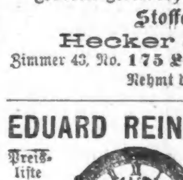
Erste Mortgages
auf Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. — 4 Prozent Zinsen. — vierteljährlich berechnet — werden auf Spar-Einlagen bezahlt. Wechsel auf Deutschland.
Milwaukee Ave. State Bank,
Ecke Milwaukee Ave. u. Carpenter Str.
Montag und Sonnabend Abendstunden von 7—9 Uhr.
20febbm6

Zu vermiethen.
In dem vollständig neu ausgestatteten
Abendpost-Gebäude,
203 Fifth Ave.,
ist der zweite Flur zu vermiethen. Größe 70 x 25, gutes Licht, Fahrstuhl und Dampfheizung. Ausgezeichnete Geschäftslage, gut geeignet für Musterlager oder leichten Fabrikbetrieb. Nachzufragen in der Office der „Abendpost". bw8

HAYMARKET
Crockery House,
191 W. Randolph Str.,
nahe Halsted.

Haupt-Niederlage für
Saloon-Glaswaaren
und Utensilien,
— Große Auswahl von —
Terra Cotta Vasen,
für Garten und Grab-Ornamente.
Hofbräuglas,
70c das Dtz.
Bis zu 3½ Fuß hoch von $1.25 bis $8.00 das Stück.
mai 2-jan 2

Möchtet Ihr gute Kleider tragen?
Und sind Sie ein wenig knapp an Geld?
Wir machen Herren-Kleider nach Maaß so billig wie die Billigsten, und Sie können die Kleider in leichte Abzahlungen bezahlen.
Auch haben wir fertige
Herren-Kleider, Damen-Jackets und Stoffe u. s. w.
Hecker & Miesner;
Zimmer 43, No. 175 LaSalle Str., Ecke Monroe.
Nehmt den Elevator.

EDUARD REINKE, North Ave. und Sedgwick Str.
Preisliste frei zugesandt

Kein Umzug! Nur Ausverkauf des gesammten Vorraths zum Selbstkostenpreis wegen Neugestaltung des Geschäfts. Sehen Sie meine Preise. Erste Classe Reparatur, wie immer. Reinigen 75c, Feder $1. usw., 1 Jahr Garantie.
Zweiggeschäft, 459 N. Clark Str., nahe Division.

Norddeutscher Lloyd
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen.
Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April	20.	Juni	1.	Juli	13.
Dresden,	"	27.	"	8.	"	20.
Karlsruhe,	Mai	4.	"	15.	"	27.
Stuttgart,	"	11.	"	22.	Aug.	3.
Weimar,	"	18.	"	29.	"	10.
Gera,	"	25.	Juli	6.	"	17.

I. Cajüte, $60 bis $90.
Zwischendeck, $22.50.
Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten.
A. Schumacher & Co.,
5 S. Gay Str., Baltimore, Md.
oder deren Vertreter im Inlande.
J. W. Eschenburg, 78 5th Ave., Chicago, Ill.

Norddeutscher Lloyd.
Schnelldampfer-Linie
Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave,
BREMEN und New York
Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda.
Kaiser Wilhelm II.
Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.
OELRICHS & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.
H. CLAUSSENIUS & CO.
General-Agentur für den Westen.
80 Fifth Ave. Chicago.

Excursions nach Deutschland!
Vom 1. Mai an verkaufen wir Billette nach Deutschland und retour zu außergewöhnlichen billigen Preisen.
Abgang unserer sehr eleganten Excursion-Eisenbahnzüge jeden Sonntag von Chicago für die bestimmte Schnell-Dampfer von New York nach Bremen, jeden Dienstag mit den Schnell-Dampfern nach Hamburg.
Trotz der allgemeinen Preiserhöhung verkaufen wir noch Billette zu dem sehr billigen Preis:
21 Dollars von Deutschland nach Amerika.
Man wende sich wegen weiterer Auskunft an
UNION TICKET OFFICE
Gus. Humbold & Co..
171 E. Harrison Straße, gegenüber dem neuen Grand Central Depot 2ap1jddf

Washington Heights,
West Pullman,
Morgan Park.
Land in diesen Localitäten bietet gegenwärtig die sicherste Geld-Anlage in Cook County. 25 Fuß Lotten von $325.— bis $400.— Leichte Zahlungsbedingungen. Acht große Fabriken im Bau begriffen. Freie Fahrt für Alle. mi5 bo,3mo
Stadt-Agenten gesucht.
Wm. R. Hildebrand,
97 Washington Str., Room 2.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Peter Weber, 523 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. Ant. F. Stolte, 3554 S. Halsted Str.

Rechtsanwälte.

JULIUS ANDREE,
Deutscher Advokat,
501—504 UNITY BLDG.,
77 Dearborn Str. 12ap1mt5

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter,
142-148 W. Madison Str. gegenüber Unionstr.
Wohnung: 435 Ashland Blvd. 12jalj0

Patent-Anwälte.
WM. R. LOTZ. HARRY C. KENNEDY.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
LOTZ & KENNEDY,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente
Zimmer 68 u. 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph & La Salle-Straße, Chicago.
7maisadibosmo

Finanzielles.

Gebraucht Ihr Geld?
Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.
Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als ihr wünscht.
Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.
Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Chicago Mortgage Loan Co.,
86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

GELD
Part, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von
ANTON BOENERT
92 La Salle Str.
Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

35 Minuten Fahrt von der Stadt.
Das herrliche
ELMHURST,
gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn. Lotten, $150 bis $200.
$10.00 baar, $1.00 per Woche.
Keine Zinsen berechnet.
„Abstract of Title" wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.
Freie Sonntags-Excursion. Tickets in unserer Office.
Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. 8ap1bl ju
CHENEY, DELANY & PADDOCK,
(Nachfolger von Delany & Salzman.)
Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str.
Montag Abends offen bis 9 Uhr.

Houshold Loan Association.
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

Rohde, Staab & Fleischer,
75—81 Dearborn Str., Zimmer 331—338,
Unity Building.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
Bau-Darlehen
an zuverlässige Leute.
3maibw

E. G. Pauling,
149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aprl1

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW.
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.
Abends offen bis 9 Uhr. bw4

Wer Geld gebraucht,
komme zu mir. Ich verleihe von 15 Dollars an, billig und schnell auf Möbeln, Pianos und Maschinen, ohne sie zu entfernen. Auch auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Diamanten oder irgend ein gutes Pfand.
C. M. Heise,
Room 61—62, 162 Washington Str.
Nehmen Sie den Elevator. 28mzbw

Sichere Geldanlagen.
Erste Hypotheken zum Verkauf an Hand.
Gelder zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum.
Vollmachten! Einziehung von Erbschaften.
Passage-Scheine von und nach Deutschland.
Billige Preise, gute Bedienung garantirt durch
Wasmansdorff & Heinemann,
145—146 E. Randolph Str.
Sonntags offen von 10—12 Uhr. 21ap1jddfa

Geld zu verleihen
in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel 2c. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft oder werden Jemand zu Ihnen schicken. 5
94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1275.
bidofa

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West Ecke
La Salle & Washington Str.
CAPITAL - - - - - $700,000
RESERVEFOND - - - - 130,000
Kauft und verkauft
ausländische Wechsel, stellt Creditbriefe, in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt Cabel-Auszahlungen. 3maiddjalj

$5.00 baar, $5.00 monatlich.
Kauft $50 werth Möbeln, Teppiche und Oefen zum billigen Baarpreise. 7jlbw4
Sterling Furniture Co.,
90 & 92 Madison Str., nahe Jefferson Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittag.

Geld zu verleihen
auf Chicago Grundeigenthum in beliebigen Summen und zu den niedrigsten Raten bei
C. F. Schumacher, Jr.,
Land-, Geld- und Versicherungs-Geschäft. 256 Blue Island Ave., Apollo Halle. 10mailm

Haupt-Office:
81 u. 83 Dearborn Str., Zimmer 424—427
Zweig-Office: 341 31. Str.
bofrjabw

Dr. F. C. HARNISH
Deutscher Augenarzt,
vormals langjähriger erster Assistent der königl. Universitäts-Augenklinik zu Leipzig.
Office: 103 Ost-Adamsstraße, gegenüber der Postoffice. modofa
Stunden: 10—4. Telephon, Main 1897. bidofa

Alle Leute kann Niemand befriedigen. Mit der „Abendpost" scheint aber die überwiegende Mehrzahl der Chicagoer Deutschen zufrieden zu sein.

Vergnügungs-Wegweiser.

Grand Opera House — The Isle of Champagne.
Chicago Opera House—Cleopatra.
Hooleys—Mr. und Mrs. Kendal (Abschiedsvorstellungen).
Windsor—Two Old Cronies.
Casino—Haverlys Minstrels.
Havlins—Mr. Barnes of New York.
Jacobs Academy—Frank Mayo.
Clark St. Theater—Tony Pastors Co.
Standard—The Texan Rangers.
People's—The Black Flag.
Park Theater—Variety.
Columbia—The Lost Paradise.
Alhambra—Ship Ahoy!

Wegen spezieller Bargains in
Schlafzimmereinrichtungen
in dieser Woche, gehen Sie zu
MOORE BRO'S Leichte Abzahlungs-Möbel-Händler.
287—289 W. Madison Str.

— Dem Beispiel amerikanischer dummer Jungen gegenüber ausländischen Flagge folgend, haben in Montreal acht canadische dumme Jungen in Uniform mehrerer Geschäftsleute gezwungen, die amerikanischen Fahnen, die nebst anderen zum Schmuck über ihre Läden hingen, zu entfernen.

Diese Woche
300 Curled Haar-Matratzen
zu $8 das Stück; die beste Matratze, die je für den Preis verkauft wurde. Auf leichte Abzahlung.
MOORE BROS.,
287—289 W. Madison Str.

Marktbericht.

Chicago, 25. Mai.
Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Spargel 75c—$1.25 per Kiste.
Radieschen 75c—$1.00 per Dtzd.
Salat 25c—35c per Dtzd.
Kartoffeln 34c—45c per Bsh.
Zwiebeln 75c—1.10 per Bsh.
Kohl $2.50—$3.00 per Kiste.

Butter.
Beste Rahmbutter 18—19c per Pfund.
geringere Sorten variirend von 15c—18c.

Käse.
Voll-Rahm-Cheddar 9c—19½c per Pfd.

Lebendes Geflügel.
Hühner 12—12½c per Pfd.
Spring Chickens $4—9 per Dtzd.
Truthühner 11c—13c per Pfd.
Enten 11c—12c.
Gänse $4.00—$6.00 per Dtzd.

Eier.
Frische Eier 13½c—14c per Dtzd.

Früchte.
Aepfel $2 00—$4.00 per Brl.
Messina Citronen $3.00—$4.00 per Kiste.
Cal. Apfelsinen $1.50—$3.50 per Kiste.

Hafer.
No. 2, 36c—36½c; No. 3, 35c—35½c.

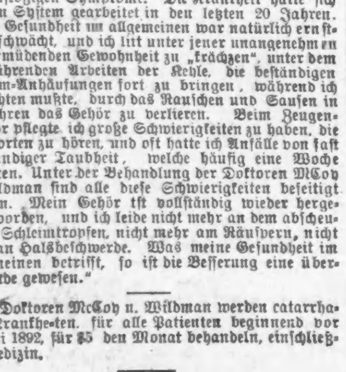
Heu.
No. 1, Timothy, $13.00—14.00.
No. 2, $11.00—$12.00.

Wegen spezieller Bargains in
Schlafzimmer-Einrichtungen
in dieser Woche gehen Sie zu
MOORE BRO'S Leichte Abzahlungs-Möbel-Händler.
287—289 West Madison Str.

Louis Kistler.

Seine Freunde sind erfreut über seine Genesung nach zwanzigjähriger Kränklichkeit.

Louis Kistler, der berühmte Advokat, Schriftsteller und Gelehrte, vormalig mehrere Jahre lang Professor der Litteratur und Sprachen in der Northwestern Universität, litt seit dem großen Feuer an Catarrh und dessen Folgen. Jedoch haben seine Freunde seit der kürzlich vorgenommenen Behandlung bei den Doktoren McCoy und Wildman eine große Besserung wahrgenommen, und, als sie von dem ausgezeichneten System der letzteren einem Berichterstatter, welcher ihn in seinen Law-Officen, 36 LaSalle Str. aufsuchte, erzählte, sagte Mr. Kistler folgendes:



Louis Kistler, 36 LaSalle Str.

„Der Erfolg meiner Behandlungen von den Doktoren McCoy u. Wildman ist ein sehr zufriedenstellender gewesen. Sie schienen nicht nur eine gründliche wissenschaftliche Kenntniß des chronischen Catarrhs zu besitzen, sondern auch eine seltene praktische Geschicklichkeit in der Behandlung und Heilung der gefährlichen und anstößigen Symptome. Die Krankheit hatte sich in mein System gearbeitet in den letzten 20 Jahren. Meine Gesundheit im allgemeinen war natürlich ernstlich geschwächt, und ich litt unter jener unangenehmen und ermüdenden Gewohnheit zu „krächzen", unter dem fortwährenden Arbeiten der Kehle, die beständigen Schleim-Anhäufungen fort zu bringen, während ich befürchten mußte, durch das Rauschen und Sausen in den Ohren das Gehör zu verlieren. Beim Zeugen-Verhör pflegte ich große Schwierigkeiten zu haben, die Antworten zu hören, und oft hatte ich Anfälle von fast vollständiger Taubheit, welche häufig eine Woche dauerten. Unter der Behandlung der Doktoren McCoy u. Wildman sind alle diese Schwierigkeiten beseitigt worden. Mein Gehör ist vollständig wieder hergestellt worden, und ich leide nicht mehr an dem abscheulichen Schleimtropfen, nicht mehr am Räuspern, nicht mehr an Halsbeschwerde. Was meine Gesundheit im Allgemeinen betrifft, so ist die Besserung eine überraschende gewesen."

Die Doktoren McCoy u. Wildman werden catarrhalische Krankheiten, für alle Patienten beginnend vor 1. Juni 1892, für $5 den Monat behandeln, einschließlich Medizin.

Die Doctoren
McCoy & Wildman,
224 State, Ecke Quincy Str.
Specialitäten: Catarrh, Asthma, Bronchitis, Nervenleiden, Rheumatismus, Schwindsucht und alle chronischen Leiden der Kehle, Lunge, des Magens, der Leber und Nieren.

Empfehlungen von
25,000 geheilten Patienten in Chicago.
Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.
Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 12.30 Nachm., 2 bis 4 Nachm., 6.30 bis 8 Abends; Sonntags nur von 9.30 Uhr Morgens bis 12.30 Mittags.

Lotten! Lotten! Lotten!
Blue Island Park Addition
—zu—
West Pullman.
Zwei Eisenbahn-Stationen auf unserem Lande. Kleine Anzahlung; verdoppelt Euer Geld in kurzer Zeit. Sechs große Fabriken werden gebaut. Arbeit für Jedermann; kommt zu uns und seht unser Land.
Preis $275 und aufwärts.
Excursionen jeden Sonntag, 1:15 Nachm., vom Depot Ecke Van Buren Str. und Pacific Ave. Freitickets am Depot und in unseren Officen zu haben. dofrsa
Utitz & Heimann,
79 Dearborn Str., Zimmer 425.

Wegen eines Bargains diese Woche in
Parlor-Möbeln
gehen Sie zu
MOORE BRO'S Leichte Abzahlungs-Möbel-Händler.
287—289 West-Madison Str.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater, Großvater und Urgroßvater, **Friedrich Bähre**, im Alter von 80 Jahren und 14 Tagen am Dienstag Nachmittag, den 24. Mai, um halb 4 Uhr, nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag den 27. Mai, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 636 S. Union Str., aus nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Sophie, Minna, Dorothea, Maria, Kinder.
Wilhelm Meier, Heinrich Trage, Ernst Becker, Fritz Stutz, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Urenkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin **Louise Reybert**, geb. Geiger, am Dienstag Abend um 5 Uhr, im Alter von 23 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Mai, Nachmittags um 1 Uhr vom Trauerhause 2451 Archer Ave. aus nach Graceland statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
John Reybert, Gatte nebst Kind.
Leonhard Geiger, Vater.
Fredericke Assenmacher, Caroline Wegrich, Schwestern.
medo

Neuester Band von:
Heimath u. Fremde:
Im Verdacht, von M. E. Bradden;
Die Mausfall-Marie, Künstlergeschichte von H. Brawe. Preis: 20 Cents.
Kœlling & Klappenbach,
Telephon 2116. 48 Dearborn Str.

Großes Pic-Nic u. Sommernachts-Fest

veranstaltet von dem

Nord und West Chicago Brickmacher Kranken Unt.-Verein

am Sonntag, den 29. Mai,
IN HOERDT'S GROVE,
Ecke Belmont und Clybourn Ave.
Tickets 25 Cts. für Herr u. Dame.

Im Falle ungünstiges Wetter eintritt, findet das Pic-Nic am darauffolgenden Samstag statt.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Das Comite.** didofa

Actien-Inhaber-Versammlung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die jährliche Versammlung der Actieninhaber der „Home Mutual Loan Association" Montag den 6. Juni 1892, um 1 Uhr Mittags, in ihrer Halle No. 484 N. Ashland Ave., abgehalten wird.
Zweck: 1. Erwählung von 6 Directoren; 2. Umänderung der Nebengesetze; und 3. Verhandlung solcher anderer Angelegenheiten, als gesetzlich vor die Versammlung gebracht werden mögen.
dofr **August Maher**, Secretär.

Achtung!
Bar- und Stände-Versteigerung.

Am Freitag, den 27. Mai 1892, Nachm. 3 Uhr, findet die Bar-Versteigerung für das am 19. Mai im **Columbia Park** stattfindende Volksfest, abgehalten von den 5 Südseite-Logen des Ordens der Hermanns-Söhne, in 2107 Archer Ave. bei **Christ. Fahrbach** statt.

Fahnen-Einweihe

des **Deutschen Krieger und Militär-Verein** von South Chicago, am **Sonntag, 29. Mai,** in **Eigmanns Halle, 93. Str.**
Programm wie folgt:
3 **Uhr öffentliche Versammlung;**
4 **Uhr Umzug, nach dem Umzug Ball.**
dofrsa

Wegen eines Bargains in Parlor Möbeln diese Woche
gehen Sie zu
MOORE BRO'S Leichte Abzahlung Möbel Händler.
287-289 W. Madison Str.

GRAND OPENING,
28, 29, 30 Mai,
im neu eingerichteten
Lane Park Sample Room,
Lunch aus dem f. f.
Für feine Cigarren und Getränke wird bestens gesorgt.
1086 Southport Ave., nahe Addison Ave. **Eugene D. Galle,** Proprietor
bidofr

Großes Preis-Kegeln!

der Union Turn-Gemeinde am
Sonntag 29. Mai, bis Montag 5. Juni
— in —
C. O. Johnsons neuer Kegelbahn,
2562 South Halsted Str.
Jeden Tag von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends. bidofa

Das Chicago Feuer.
CHICAGO FEUER
Eine prachtvolle Wiedergabe des Brandes von Chicago.
„Sogar die Luft ist ein Flammenmeer, die Himmel erfüllt mit brennenden Stoffen; die Straßen sind Feuerströme."
MICHIGAN AVE., zwischen Madison und Monroe Str.
Täglich geöffnet von 10 bis 10. Sonntags 2 bis 10.

Eröffnung!

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mehrere Badezimmer mit kalten und warmen Bädern eingerichtet habe. Dieselben sind mit dem heutigen Tage zur Benutzung in jeder Tageszeit geöffnet. dofrsa
Georg Wiegand, Barbier.
4804 Laflin Str.

Geschäftsübernahme.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich heute das Geschäft 145 Milwaukee Ave. käuflich übernommen habe. Für gute Getränke, freundliche Bedienung werde ich stets Sorge tragen.
Achtungsvoll
Herman Banne.
May 20. 1w

World's Fair Bicycle Co.,
635 N. Clark Str.,
Bicycles und Safeties
zu billigsten Preisen. 26mai2wt

Neues Abzahlungs-Geschäft:

Sechs Zimmer, vollständig angefüllt mit eleganten Kleidern, Frühjahrsüberziehern, Knabenkleidern, Damen-Jackets und Cloaks, Silbersachen (Rogers Fabrikat) Standuhren, Chenille Portieren, Wischen, englischen, schweizer und brüsseler Vorhängen; Preise vollkommen so niedrig als Baarpreise. Sprecht vor um zu sehen, was ihr kaufen könnt für 50c bis $1.00 per Woche. J. A. Juul, Manager. 162 E. Washington Str., Zimmer 29 bis 34. 11mai,1mo

Bekanntmachung.
Frau Ernestine Miedlinck, 587 Larrabee Str., Stellenvermittlungsbureau, reist am 1. Juni nach Deutschland und sagt allen Bekannten, Verwandten und geehrten Kunden ein herzliches Lebewohl. Das Geschäft wird durch Ihren Gemahl Julius Miedlinck solange weitergeführt werden. Sie gedenkt ein Schiff voll norddeutscher Mädchen mitzubringen. b2ju

Achtung!
Bar- und Staende-Versteigerung.

Am Freitag, den 27. Mai 1892 findet die Baar-Versteigerung für das am 19. Juni im **Columbia Park** stattfindenden Volks-Festes, abgehalten von den 5 Südseite-Logen des Ordens der Hermans-Söhne in 2107 Archer Ave. bei **Christ Fahrbach** statt. bido

Der Cook County Bau- und Leih-Verein
verborgt Geld auf Grundeigenthum zu 5 und 6 Proz. Zinsen. Office, **160 E. North Ave.,** nahe Halsted Str., Chicago. Täglich offen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. bidofa

Peerleß Bau-Verein
eröffnet eine neue Serie. Versammlung Righeimers Halle, Ecke Union und Liberty Ave. Jeden Dienstag Abend.
mai23,1m **Wm. Weitzkopf**, Präs.

Tel. M. 2936. **COLUMBIA**, German Walters & Bartenders Ass'tion
164 Michigan St.
Besorgt gute zuverlässige Leute für Hotels, Restaurants, Sommerplätze, Picnics und Hochzeiten in kürzester Zeit. Zufriedenheit garantirt. Aufträge wolle man gefl. dem Sekretär übermitteln. 3ap3ml

Bäcker- und Conditor-Arbeitsnachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich in **No. 293 5. Ave.** bw17

Central Music Hall,
Samstag, den 28. Mai.

Concert

des Männerchors vom Milwaukee Musik-Verein.
Eugen Lünning, . . . **Dirigent.**
(Reinertrag zum Besten des Chicago Altenheims.)
Reservirte Sitze, $1, 75 und 50c.,
sind jetzt zu haben in der Box-Office.
21,23,26,27,28

Wegen eines besonders billigen Einkaufs diese Woche in Sideboards
. . . besuchen Sie MOORE BRO'S
Leichte Abzahlungs-Möbel Händler.
287—289 West Madison Str.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Handwerker und Dienstleute, welche Löhne zum Einkassiren haben. Lohn gratis einkassirt. 760 W. Lake Str. 1sebw4

Verlangt: Ein Junge von 17 Jahren, der etwas vom Candy-Geschäft versteht, wird vorgezogen, 271 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 364 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Zither- und 1 Guitarren-Spieler für nächsten Samstag. Sofort vorzusprechen, 4056 State Str, Saloon.

Verlangt: Ein erster Klasse Brodbäcker. Nachzufragen. 3402 Archer Ave.

Verlangt: Ein guter Junge um am Milchwagen zu helfen. Nachzufragen, H. Welge, 181 E. Ohio Str. bofrsa

Verlangt: 6 Painter. 937 Washtenaw Ave., Ecke 21. Str. dofrsa

Verlangt: Ein junger Mann, muß Pferd und Wagen besorgen im Hardwaare Store. Beständige Arbeit. 468 W. North Ave., Ecke Milwaukee.

Verlangt: Ein deutscher Schneider für Storearbeit. 15 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Barber und ein guter Junge, der etwas vom Barbergeschäft versteht. 3547 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein Farmer, der selbständig arbeiten kann. Zu erfragen 97½ E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein Mann, um einen Delivery Wagen zu treiben. Muß gut in der Stadt bekannt sein. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 268 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Ein guter deutscher Agent, um Actien der Illinois Building and Loan zu verkaufen. Man wende sich an Thomas Lamoreaux, Zimmer 10, 80 Dearborn Str. 17mai2w

Verlangt: Ein Schneider im Store. 892 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Agenten um Whisky an Privatfamilien zu verkaufen. Bester Gehalt oder Commission. Nur solche die einen Kundenkreis haben mögen Nachfragen bei Albert Schulhof, Rectifier of Spirits, 1565 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Ein starker Junge um den Saloon rein zu machen und sich sonst im Haus nützlich zu machen. 471 Fifth Ave. midofr

Verlangt: Wagenbauer, mit Erfahrung in Body u. Inside Arbeit. Nachzufragen beim Manager, Pullman Car Works, Pullman, Jll. May14—15times

Verlangt: 500 Eisenbahnarbeiter für Illinois, Wisconsin, Jowa, Michigan. $1.75 per Tag. 100 Sägemühlen-Arbeiter für Michigan. $20—$30 per Monat und Kost. 100 für Chicago Nordwestern Company in Jowa, Wisconsin und Illinois. Frei Fahrt nach allen diesen Arbeitsplätzen. Farm- und Steinbrucharbeiter für Illinois. 200 für Montana und Washington; billige Fahrt. Im Roß Labor Agency, 2 S. Market Str., oben. m21,1w

Verlangt: Einige gute Agenten, um Lotten zu offeriren. Fragt nach Haesselbarth Chicago Tolleston Land & Investment Company, 266 Dearborn Str., Main Floor. Mai 23 1w

Verlangt: 3te Hand an Brod. 3138 Wallace Str. 24mai5mal

Verlangt: Gute Schreiner. 72 W. Washington Str. mido

Verlangt: Gute Finishers bekommen dauernde Beschäftigung, 659 N. Franklin Str. midofr

Verlangt: Westenmacher, 2476 Archer Ave., nahe Halsted Str., C. Müller. mido

Verlangt: Ein Junge im Saloon zu arbeiten; Sonntags frei. 189 5th Ave.

Verlangt: Ein Wagenmacher, 5515 Jefferson Ave Hyde Park. dofr

Verlangt: Painters. 723 W. 20. Str.

Verlangt: Ein guter Junge, 16 bis 20 Jahre, für Storearbeit und Auslaufen. H. Piper, 615—619 Wells Str.

Verlangt: Ein Mann im Wholesale Wein und Liquor Geschäft. Nur ein erfahrener braucht sich zu melden. 574 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mehrere gute Schneider an feinen Shopröcken. 258 Rumsey Str.

Verlangt: Ein junger Mann an Cakes, 980 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein erste Klasse Schuhmacher an neue u. alte Arbeit. Pretzel, 903 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, einer der schon im Butcher Geschäft gearbeitet hat, wird vorgezogen, 762 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Schmiedehelfer, 29 N. Desplaines Str.

Verlangt: Ein junger Mann um Pferde zu besorgen und im Hause zu helfen, 401 S. Clark Str. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Damen und Mädchen, um Zuschneiden, Anpassen, Nähen, Drapiren sowie Fertigmachen von Kleidern, Jackets rc. zu lernen. 212 S. Halsted Str. 21ap1m9

Verlangt: Ein Mädchen, das Damenkleidermachen zu lernen. 91 North Ave. frlweek

Verlangt: Gute Handmädchen an Shopröcken. Hinterhaus 486 S. Canal Str. dimido

Verlangt: Mädchen, die Taschen nähen können. Wheeler & Wilson Maschinen. Schlesinger Mf. Co., 256 Market Str. mido

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Mänteln zu nähen. 952 Milwaukee Ave. midofa

Verlangt: Eine gute Näherin. 529a W. Taylor St. bei Dreßmaker Olga Pines. midofr

Verlangt: Junge Mädchen erhalten garantirt gute Ausbildung in der feinen Damenschneiderei. Bestes Zuschneidesystem der Welt. Bleich, 445 Wells Str. midofa

Verlangt: Eine Strohhutnäherin, 524 W. Superior Str.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen; Mädchen zum Knöpfe annähen und Knoflöcher zu vernähen. 564 N. Ashland Ave.

Verlangt: Hülfsmädchen und Lehrmädchen zum Kleidermachen. 514 S. Union Str, Mrs. Bartsch. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Feine Köchin. Bester Lohn, keine Wäsche. 2500 Prairie Str. mido

Verlangt: 200 Mädchen; allgemeine Hausarbeit. Mrs. Apel, 518 Wells Str. do19mailwo

Verlangt: 100 Mädchen im Stellenvermittlungsbureau der Westseite, von Frau Gratz, 494 W. 12. St. Mädchen erhalten Stellen frei. mai11,6m

Verlangt: 500 Hausmädchen, Kindermädchen und Geschirrwaschmädchen. 587 Larrabee Str. Stellenvermittelungs-Bureau. Stellen frei! mai201mo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit, die das Kochen versteht. 476 Henry St. mido

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 227 Fremont Str. dido

Verlangt: Ein Mädchen für Haus-Arbeit, braucht nicht zu waschen. 287 Park Ave., nahe Leavitt Str., 3. Stock. didofa

Verlangt: Eine Haushälterin bei einem Wittwer, 429 Orchard Str., Top Flat.

Verlangt: 2 saubere gewandte Mädchen für 2te Arbeit. Restaurant 817 S. Halsted Str.

Verlangt: Kindermädchen 14—16 Jahre alt. 4409 Berkeley Ave.

Verlangt: Ein Mädchen um Kinder aufzuwarten. 72 Seward Str., nahe Canalport Ave. dofr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit, 178 E. Madison Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen auf Kinder aufzupassen; $1 die Woche; gute Heimath. 4056 State Str. Saloon.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen. 181 E. Ohio Str. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 1187 Armitage Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin. 518 E. Division Str, 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann; guter Lohn. 247 La Salle Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 206 Canalport Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie. 1004 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen von 16—18 Jahren für 2te Arbeit. 813 W. 22. Str. dofr

Verlangt: Ein älteres Mädchen für Hausarbeit in einer Bäckerei. 666 W. North Ave.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen von 12—14 Jahren um im Hause zu helfen. 160 Clybourn Ave.

Verlangt: Gutes Waiter-Mädchen, $5 per Woche. 279 E. Division Str, nehme Clybourn Ave Car.

Verlangt: Ein tüchtiges Diningroom-Mädchen und ein Mädchen für Küchenarbeit. 325 Wells St, im Restaurant.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 407 Blue Island Ave.

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. — Herrschaften belieben vorzusprechen im Employment-Bureau bei Frau A. Meyer, 137 West Randolph Str. Sonntags offen. Mai 26 1w

Verlangt: Ein nettes Mädchen für leichte Hausarbeit, kleine Familie. 35A Florence Ave.

Verlangt: Eine gesunde Säuge-Amme für ein 7 Monate altes Kind, guter Lohn. 351 Dayton Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 337 N. Robey Str.

Verlangt: Frischeingewandertes Mädchen im Privat Boardinghaus zu helfen, 616 W. Superior Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen zum Geschirrwaschen, $5.00 die Woche. Winters Cafe, 279 State Str., Ecke Van Buren.

Verlangt: Ein Mädchen als Gefährtin bei einer Frau ohne Kinder. 286 W. North Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit. Ecke Dearborn und Adams Str. Basement.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; gute Heimath, keine Kinder, guter Lohn. Ed. Wendel, 177 Wells Str. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für 2te Arbeit; guter Lohn. 207 E. Erie Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Plätze offen, höchster Lohn; Fremde eingeladen. Wir bringen Mädchen in unserem Buggy nach Plätzen frei. Abends offen. Star Employment Bureau, 3130 Cottage Grove Ave. m20,1m

Verlangt: Ein ehrliches deutsches Mädchen, für Hausarbeit und im Store zu helfen. 830 Southport Avenue. mido

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1367 N. Clark Str. mido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 471 Irving Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen zum kochen, waschen und plätten; ebenfalls eines für zweite Arbeit. 3639 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Ein Mädchen von 13 bis 15 Jahren, für 1 Kind und leichte Hausarbeit. 146 W. Front Str. midofr

Verlangt: Mädchen von 14—16 Jahren für leichte Hausarbeit. 890 Washtenaw Ave. midofr

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleitz, 157 W. 18. Str. 13fbwlf

Verlangt: 100 gute Mädchen für Stadt u. Land bei Frau Scholl, 187 S. Halsted Str., mai20 11d

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. — Herrschaften belieben vorzusprechen im Employment-Bureau, bei Frau A. Meyer, 137 West Randolph St. Sonntags offen. do19mailwo

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilie und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. mai23,1w

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit. Plätze unentgeltlich vermittelt. Mrs. Le Grand, 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn Ave. Mai 16 1 m

Verlangt: Gute Köchinnen, Hausarbeit, 2. Arbeit, und Kindermädchen, sowie Mädchen für Restaurant und Boardinghäuser. Herrschaften belieben vorzusprechen. 3107 Prairie Ave., Mrs. Kuhn. mai23,1w

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Haus-Arbeit. 696 Orchard Str., 2. Fl. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 285 Sheffield Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Ein gut erzogenes junges Mädchen für Kinder; kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. 20 Carl Str, nahe La Salle Ave. dimido

Verlangt: Eine Familie von zwei Personen sucht ein deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit. 697 Wells Str., Top Flat. dido

Verlangt: Eine junge Frau, die den Haushalt zu führen versteht, älteres Mädchen oder Wittwe, 35 Keith Str., 1. Floor, nahe Chicago Ave. dimido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen 3254 Armour Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen zu größeren Kindern, muß nähen können. 436 La Salle Ave. mido

Verlangt: Ein gutes fleißiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn wird bezahlt. Adr.: 142 E. 35. Str., gegenüber Stanton Avenue. midofrsa

Verlangt: Sofort 500 Köchinnen, erste und zweite Mädchen und eingewanderte für die besten Plätze, frei. Frau Peters, 225 Larrabee Str. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4926 Wood Str.

Verlangt: Eine Köchin in einer kleinen Familie; Lohn $5. 41 25. Str. nahe dem See.

Verlangt: Ein deutsches anständiges Mädchen für leichte Hausarbeit im Alter von 15—16 Jahren. Zu erfragen, 111 Heine Str. Humboldt Park.

Verlangt: Ein Mädchen oder alleinstehende Frau für eine kurze Strecke im Lande. Zu erfragen, 97½ E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen; muß kochen, waschen und bügeln können. 242 North Ave., oben.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 347 North Ave. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen, waschen und plätten können. 389 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 179 E. Huron Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 368 Dayton Str.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie; guter Lohn. 1856 Frederick Str, nahe N. Clark. dofr

Verlangt: Eine Haushälterin bei einem Wittwer mit 3 Kindern. Adr. unter Angabe der Bedingung, A, 41, Abdpst.

Verlangt: Ein competentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 27 Astor Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen von 15—16 Jahren, um im Diningroom zu helfen. 364 E. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, 1116 Montana Str.

Verlangt: Ein Mädchen von 12—14 Jahren für leichte Hausarbeit. Zu erfragen bei Frau Wachtheim, 5 Concord Place.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3721 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3310 S. Halsted St.

Verlangt: Ein junges Mädchen bei Hausarbeit zu helfen. 305 S. California Ave. dofrsa

Verlangt: Ein junges Mädchen um bei der Haushaltung zu helfen. 755 W. Superior Str.

Verlangt: Gutes Mädchen bei allgemeine Hausarbeit zu helfen. 541 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen für kleine Privat-Familie; muß englisch sprechen. 676 Wells Str.

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit; frisch Eingewanderte vorgezogen. 605 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Sofort ein gutes deutsches Mädchen oder Frau, mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. $5 wöchentlich. 608 W. Van Buren Str.

Gesucht: Ein Mädchen erst eingewandert, sucht Platz bei kleiner Privatfamilie. Gefl. Offert. an Joseph Singer, 536 W. 12. Str.

Unterricht.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich in und außer dem Hause Alois Alp, Concertist, 617 Centre Ave. sa21mailwo

Verlangt: Junge Mädchen erhalten garantirt gute Ausbildung in der feinen Damenschneiderei. Bestes Zuschneidesystem der Welt. Bleich, 445 Wells Str. midofa

Unterricht im Englischen, $2 per Monat; Stenographie, Buchführung, usw., Tag oder Abend; Nordierer erhalten Transfers; 465 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Nissens Business College. Mai 25, 2w

Gründlichen englischen Unterricht nach neuer, leichtfaßlicher Methode ertheilt der unterzeichnete erfahrene Lehrer Herren und Damen; Privat-Stunden 50 Cents; Klassen-Unterricht 25 Cents; kein Massen-Unterricht; nur vier in einer Klasse. P. J. Moeller, 585 Larrabee Str. middofrsa

Verlangt: Junge Mädchen erhalten garantirt gute Ausbildung in der feinen Damenschneiderei. Bestes Zuschneidesystem der Welt. Bleich, 445 Wells Str. midofa

Verschiedenes.

Sonn- und Regenschirme werden gut reparirt beim Drechsler und Schirmfabrikant, Albert Joachim 382 Noble St., nahe Chicago Ave. mai23,1w

Freier Rath ertheilt. Alle Rechtsangelegenheiten werden prompt und sorgfältig besorgt. Arbeitslöhne ohne Kosten collectirt. 162 Washington Str. Zimmer 30.

Aerztliches.

Chicago Medical und Surgical Institute, Wabash Ave., Ecke Van Buren Str., Auditorium Block. Eine reguläre Fakultät von bedeutenden Spezialisten. Consultation und 160 Seiten starkes Buch frei; Postgebühr 10c. Alle Krankheiten geheilt. Alle Augen- und Ohrenleiden geheilt. Alle Mißgestaltungen des Leibes und der Glieder geheilt. Alle wundärztlichen Operationen geschickt ausgeführt. Alle chronischen und Nervenkrankheiten eine Spezialität. Mai 9—6m

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliver's Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. 199 Randolph Str.

Dr. Hutchinson in seiner Privat-Dispensary, 125 S. Clark Str., gibt brieflich oder mündlich freien Rath in allen speciellen Blut- oder Nervenkrankheiten. Dr. Hutchinsons Mittel heilen schnell, dauernd und mit geringen Kosten. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Nachm. Sonntags 10 bis 2. Zimmer 43 & 44. 24mglj

Dr. Ida von Schulz, Frauenarzt behandelt mit sicherem Erfolge ohne Operationen alle Frauenkrankheiten, Unregelmäßigkeiten u. s. w. nach der neuesten Methode, bei strenger Verschwiegenheit. 16jährige Praxis. 360 North Ave. Nehmt Wells St. Car. mail1,1mt

Dr. Emmy Hellwig, Frauenarzt, behandelt alle Frauenkrankheiten mit sicherem Erfolge ohne Operationen. Vertrauliche Consultationen frei. 168 Lincoln Ave., Ecke Garfield. Sprechstunden 9—11 u. 2—4 ausgenommen Sonntags. mai19lm

Frau Dr. **Louisa Hagenow, M. D., 221 West Division Str.** Erster Klasse Privatheim. **Krebs, Geschwüre, Unregelmäßigkeiten nach der neuen Methode ohne Operation geheilt, eine Spezialität. 20jährige Erfahrung.** bw

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau **Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str.** bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. 144 La Salle Str., Zimmer 9.

Rath und schnelle Hülfe in allen Frauenkrankheiten, Unregelmäßigkeiten u. s. w. ertheilt bei strengster Verschwiegenheit, Dr. Ida von Schulz, 360 E. North Ave. 7mai 1mo

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 3mai3mo

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Deutscher junger Mann 23 Jahre alt, kaufmännisch ausgebildet, bittet um eine Arbeit. Kleine Ansprüche. Adr. D. 68 Abendpost. mido

Gesucht: Ein junger Mann sucht eine Stelle im Saloon auszuhelfen. 782 North Leavitt Str. mai23,1w

Gesucht: Ein deutscher Sattler sucht Beschäftigung. Adr. H. 156, Abdpst. dimido

Gesucht: Ein Mann sucht eine Stelle als Officereiniger, Porter oder Janitor. A 76 Abendpost. midofr

Gesucht: Ein Mann in den 40ger Jahren sucht Stelle als Wächter. 488 28. Str., unten hinten. mido

Gesucht: Ein frisch eingewanderter deutscher Gärtner sucht eine Stelle. Archer Ave. 2822. midofr

Gesucht: Ein kürzlich eingewanderter deutscher Decorations-Maler sucht Beschäftigung; Zeugnisse stehen zu Diensten. Rathmann, 90 Canalport Ave. midofr

Gesucht: Junger Mann mit besten Referenzen, sucht während den Morgenstunden Beschäftigung als Collector oder dergleichen. Adr. A 86, „Abendpost." 9mzbw6

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stellung in einem Butcher Geschäft to tend Shop. A. Weber, 55 N. State Str.

Gesucht: Junger Schneider sucht stetigen Platz als Bügler oder Baister. Adresse 109, Barber Str. dofrsa

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Brod und Rolls, sucht Stelle auf der Nordseite. Zu erfragen persönlich oder brieflich 1413 Diversey Str., nahe Sheffield Ave.

Gesucht: Ein junger Cakebäcker sucht eine Stelle als 2. oder 3. Hand. Adresse, F 44, Abendpost.

Gesucht: Ein tüchtiger Porter, der schon hinter der Bar und Lunchcounter gearbeitet und im Storeroom gut Bescheid weiß, sucht irgend welchen Platz. Gefl. Adressen D 23 in der Expedition erbeten.

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine gute Waschfrau sucht Waschplätze, nimmt auch Wäsche in's Haus. 228 Vine Str., nahe North Ave., unten. midi

Gesucht: Waschplätze, auch wird Wäsche ins Haus genommen. Mrs. Weber, 274 Blackhawk Str., Hinterhaus. dimido

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. Hasting Str. 92, hinten oben. mido

Gesucht: Eine alleinstehende Dame anfangs 30 sucht Stelle als Haushälterin. Adr. A. 80 Abendpost. dofr

Gesucht: Junge Frau, spricht nur deutsch, sucht Beschäftigung am liebsten Hausreinigen gegen freie Wohnung. Adr. Krug, 87 Elston Ave. dofr

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen, sucht guten Platz für Waschen in einer Laundry. 127 Burling Str., oben dofr

Gesucht: eine anständige fleißige deutsche Frau sucht Stellung als Wirthschafterin. Adr. G. 85, Abdpst.

Gesucht: Eine erfahrene Haushälterin (Wittwe) sucht Stellung zur Führung des Haushalts. Adr. D. 13, Abendpost.

Gesucht: Hausreinigung u. Fensterputzen wird billig angenommen. 613 N. Ashland Ave., Tausig. dofr

Gesucht: Wittwe sucht Stelle als Haushälterin. Adr. G. 45 Abdp.

Gesucht: Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. 317 W. 12. Str.

Gesucht: Ein Mädchen das alle Hausarbeit versteht sucht einen Platz. 717 Clybourn Ave.

Gesucht: Eine Frau wünscht Wäsche in und außer dem Hause und Hausreinigung. 200 Hudson Ave

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Eine Wittwe in den dreißiger Jahren mit schönem Haushalt wünscht Bekanntschaft eines Wittwers zu machen behufs Verheirathung. Adr. F 59 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Mann anfangs 40 Jahren, welcher ein selbstständiges Geschäft in Chicago anfangen will, wünscht mit einem älteren Mädchen oder Wittwe zu verheirathen, selbige muß auch etwas Vermögen haben, nur ernstgemeinte Offerten werden beantwortet, Verschwiegenheit Ehrensache. Adr. F 74 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, 24 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer jungen jüdischen Dame von 18—22 Jahren aus respektabler Familie behufs Verheirathung. Adr. D 53 Abdp.

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen rc.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French.
14mglj7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, rc., so sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle. 14ap1j3

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Straße, nahe La Sallest. **Private Darlehen** gemacht in beliebiger Höhe von $10 bis $10,000 auf Haushaltsgegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhaus-Scheine usw. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefälligst vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Straße, nahe La Salle Str., erster Flur oben. 13mailj

Zu verleihen: 250,000 Dollars auf Grundeigenthum. 5 und 5½ Prozent Zinsen. K. Smith, 90 LaSalle Str., Zimmer 43. Officestunden 11 bis 5 Uhr. 3maibw

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringen Anzeigen die meisten Darlehen. Das zeigt, wie nett ich meinen Kunden behandle. S. **Richardson**, 1346 Madison Str., Z. 3 & 4. Schneidet das aus. mz 19 1j

$50,000 zu verborgen auf Grundeigenthum bei monatlichen Zahlungen. $15.84 den Monat bezahlen ein Kapital von $1000 und Zinsen zurück in 72 Monaten. Henry C. Beo, 445 N. Chicago Ave. 26mzbwl

Legal Aid Association, Zimmer 26, 126 Washington Str. Advocaten-Rath frei. Löhne gratis collectirt. Geld vorgeschossen für Geltendmachung gerechter Ansprüche. 21mai6mon

Zu verleihen: $800.00 und aufwärts zu 6 Prozent auf verbessertes Grundeigenthum. Adr. M 129 Abdp. mai19 1w

Darlehen auf Sicherheiten, Uhren, Juwelen etc. Hälfte gewöhnlicher Raten. 252 Dearborn Str., Zimmer 1022. 17mailmo

Wollt Ihr Geld auf Möbel, Pianos etc. borgen, dann kommt oder schreibt um meine Bedingungen. Sie sind die niedrigsten. H. C. Jenks, 87 Washington Str.

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager, Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, LaSalle und Washington Str. 28dz6m

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Agenten, männliche und weibliche, alte und junge; $15 bis $20 per Tag leicht verdient durch den Verkauf unserer Queen Plating Outfits und durch Gold, Silber, Nickel, Kupfer und Messing plattiren an irgend welcher Art von Metallen, Tischzeugen und Juwelier-Sachen, usw. Einfach und leicht zu handhaben, keine Erfahrung nöthig; können leicht an der Hand von Haus zu Haus getragen werden, gerade wie eine Handtasche oder Satchel. Agenten verdienen Geld sehr schnell; sie verkaufen an fast jedes Geschäfts-Haus, Familie oder Werkstelle; billig, haltbar, einfach und für Jeden erreichbar; platirt fast augenblicklich und kommt der feinsten neuen Arbeit gleich. Schreiben Sie um Circulare, usw. The Queen City Silver und Nickel Plating Co., East St. Louis, Jll. dibofadw

Verlangt: Mann und Frau um aufs Land zu gehen. 72 Ogden Pl.

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Hübsch möblirte Zimmer. Gas und Bad. 43 Rush Str. m21,1w

Zu vermiethen: Ecke-Basement, 30x60, hoch und hell. 164 Webster Ave. 21mailw

Zu vermiethen: Reinliche möblirte Zimmer zu vermiethen für 75c und $1.00; Board $3.00 per Woche. 28 W. Division Str. Mai 23 1 w

Zu vermiethen; Ein freundlich möblirtes Front-Bett-Zimmer. 60 Burling Str. Mai 20 6 m

Zu vermiethen: Reinliche möblirte Zimmer für $; Board $3 per Woche. 260 Fulton Str. fa21mailwo

Verlangt: 8 Lodgers. Alles neu. Waschen, Kochen, einzelne Zimmer, 328 Desplaines, hinten, Parterre. dolWoche

Zu vermiethen: Frontzimmer und nette Zimmer $1 135 Milwaukee Ave. dolwo

Zu vermiethen: Frontzimmer an einen anständigen Herrn oder Dame. 83 Gardner Str., Ecke Halsted, 1. Etage.

Verlangt: Anständiger Boarder in Privatfamilie. 323 Larrabee Str.

Verlangt: Mehrere anständige Herren finden ein gemüthliches Heim und gute Kost. $4 die Woche mit Wäsche. Extra-Zimmer. 63 Emma Str., zwischen Milwaukee und Ashland Ave. 2ap1m9

Zu vermiethen: Schöne Zimmer mit Board, $4. 130 Ohio nahe Wells Str. m23,1w

Zu vermiethen: Gute möblirte Zimmer mit oder ohne Board. Fritz Platz, 75—77 La Salle Ave. dimido

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 696 Austin Av. dimido

Zu vermiethen sofort: 8 Zimmer Flat, geeignet für Boardinghaus. 310 E. North Av., im Saloon. midofrsa

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer, jedes passend für 2 Herren. 144 Mohawk Str., 1. Floor. mido

Verlangt: Boarders, 66 Canalport Ave. Norddeutsche Küche. 25mlw

Verlangt: 3 Boarders bei guter Kost und Logis, $4 die Woche mit Waschen. 588 Centre Ave., oben, vorne. mido

Zu vermiethen: 4—5 Zimmer Flats an Sedgwick Str. Beim Janitor. 245 Sedgwick Str. Top Flat midofrsa

Verlangt: Anständige Boarders in einer Privatfamilie. 332 Larrabee Str. mido

Zu verkaufen oder vermiethen: Haus und Stall, billig. 2332 La Salle Str., hinten. dofrsa

Zu vermiethen: Einige anständige Herren können Kost und Logis erhalten. 356 E. North Ave., Eingang Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer, am liebsten an ein Mädchen. Zu erfragen, 56 W. 13. Str.

Zu vermiethen: Ein Schlafzimmer. 342 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Schlafzimmer an einen anständigen Herrn oder Dame, $1.00 die Woche. 36 Fowler Str., Wicker Park.

Zu vermiethen. Schöne möblirte Zimmer für Mädchen oder anständige Männer mit Piano-Benutzung. 18 North Halsted Str. zwischen Randolph und Lake.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

Zu verkaufen: Pferd und 2 neue Geschirre. 129 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. mai23,1w

Zu verkaufen: Ein Gespann Pferde, Wagen und Geschirr mit steiger Arbeit. Henry Witt, 248 W. Division Str., Kohlenyard. 24mailw

Zu verkaufen: Billig, junge, gesunde, braune Mähre, passend für Buggy oder Orderwagen. Habe keinen Gebrauch dafür, 43 Edgar Str,, nahe North und Ashland Ave. dimido

Zu verkaufen: Ein junges Pferd, passend für einige Arbeit. 89 High Str. midofr

Zu kaufen gesucht ein leichtes Pferd, wenn möglich Texas. 44 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Ein fast neuer Farmer-Wagen, spottbillig, keinen Gebrauch dafür. 339 Sedgwick Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gut sprechender Papagei, 220 24 Place.

$5.00 Belohnung!
Entlaufen: Ein feiner Black and Tan Spaniel Hund. Der Halskragen trägt den Namen: Dr. Reinhard, abzuliefern in der West Side Brewing Co. Office, 415 N. Paulina Str. dofr

Verloren: Ein gelber St. Bernard Hund Namens „Nellie." Dem Finder entsprechende Belohnung, H. Rohkam, 1314 Oakdale Ave. dofr

Zu vermiethen: Junge vollblut Pughunde, 370 14. Str. oben mai 26 1w

Zu verkaufen: Pferd, 1000 Pfund für Buggy und 1 guter Top Wagen, 530 Ogden Ave.

Zu verkaufen: 2 gesunde Pferde, für irgend ein Geschäft passend; ein Expreßwagen, ein Pferdegeschirr; einzeln oder zusammen; Umstände halber, muß alles sofort billig verkauft werden. 925 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein leichter Delivery Wagen mit 2 Sitzen, $25.00, ist das Doppelte werth. 1049 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2 leichte Expreßwagen billig. Müssen verkauft werden. 285 W. Adams Str., hinten, Meyers.

Persönliches.

Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted, Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene oder Verlorene. Alle Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt, Schwindeleien auf Verlangen aufgespürt. Die einzige richtige deutsche Polizei-Agentur in der Stadt. Jeder, der in irgend welche Unannehmlichkeiten verwickelt ist, möge vorsprechen. Gesetzlicher Rath frei. Offen Sonntags bis Mittags 16malj

O. C. Leonardson, Nachfolger von „The Schwatou Co.", Rechtsanwälte, Zimmer 25, 118 Dearborn Str. Wir übernehmen das Einziehen von Schulden aller Art, namentlich Dienstboten-, Arbeiter- und Handwerker-Lohnforderungen. Keine Gebühren im Voraus. 14 apdw

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe, fabricirt und hält vorräthig A. Zimmermann 148 Clybourn Ave. mai14,2w

Löhne, Noten, Board-, Saloon-, Grocery-, Rentbills und schlechte Schulden aller Art sofort collectirt. Constabler immer am Hand, die Arbeit zu thun. 76 bis 78 5. Ave., Zimmer 8. Offen Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. May23—1w

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damenfriseur und Perrückenmacher, 384 North Ave. 9Mayl m

Edw. A. King, Anwalt, 134 Washington Str. Zimmer 1119. Abstracte geprüft $5 und darüber. Mäßige Preise für Processe. Rath gratis. 15jalj

John G. Schüßler, Calciminer, Whitewasher und Plasterer. 208 Blue Island Ave. Beste Arbeit. bw

Die Brüder Fritz und August Berndt werden gesucht von den Kindern ihrer Schwester Henrietta, aus Pommern, 2227 Wentworth Ave. dimido

August Hermann Miller, früher an Morgan Straße, komm nach Hause, Mama liegt sehr krank darnieder, komm und führe alles nach deinem Willen. Wir sind allein. Louis ist verheirathet. Erwin Miller. Mai 25. 1w

Uebersetzungen aller Art aus dem Deutschen ins Englische, oder aus dem Englischen ins Deutsche prompt und zuverlässig ausgeführt. 357 Hudson Ave. dibofa

Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: Ein intelligenter junger Mann, Wiener, sucht ein reines möblirtes Zimmer, womöglich bei alleinstehender Dame, und nahe der Stadt. Adr. D. 80 Abendpost. mido

Gesucht: Eine Dame, die nicht am Tage zu Hause ist, möchte bei einer gemüthlichen Familie wohnen, Nordseite. H. P., 232 Washburn Ave., Ecke Laflin.

Zu miethen gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Wohnung mit Kost bei einer deutschen Familie. Per Woche $3—3½ Off. unter A. 96 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Eine Wittwe sucht ein einfaches Zimmer bei recht anständigen Leuten. Adr. G. 75, Abendpost.

Wir haben kürzlich nicht viel gesagt. Aber kommen Sie einmal herüber, diese Woche und sehen Sie sich unsere Schlafzimmereinrichtungen für $15 an.
MOORE BRO'S Leichte Abzahlungs-Möbel-Händler.
287—289 West Madison Str.

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Saloon mit Boarderhaus an der Nordseite, lange Lease. Keine Konkurrenz. Billig, wenn sofort gegen Cash oder Chicagoer Grundeigenthum genommen. Ernst Brewery.

Zu verkaufen: Delicatessen-, Bäckerei-, Fleischwaarengeschäft [illegible]

395 Dollars! Oeffnet Eure Augen und lest dies [illegible]

[illegible]

Grundeigenthum und Häuser.

[illegible]

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

[illegible]

Geschäftstheilhaber.

[illegible]

Pastor König's Nerven-Stärker

Von der Wirkung überzeugt. X. Bodkins, Shelby Co., O., 1888.
Ich erhielt eine Flasche Pastor König's Nerven-Stärker für Herrn B. Greve, welcher an Hypochondrie und Nervenschwäche litt. Die Wirkung war in diesem Falle eine so günstige, daß ich es mit Vertrauen allen Nervenleidenden empfehlen kann.
R. Eilermann, Priester.

Spring Grove, McHenry Co., Ill., Mai '90.
In den letzten zwei Jahren wurde ich öfters von Ohnmachten befallen, welche durch Aerzte sich verschlimmerten. Es sind nun sechs Monate, seit ich durch „Pastor König's Nerven-Stärker" davon befreit wurde.
Otto Mau.

P. J. Sherlock aus Stewart, Lee Co., Ill., ist auch von der guten Wirkung des Mittels überzeugt, denn er schreibt: Ich gebrauchte es für Schlaflosigkeit nur eine kurze Zeit und erfreue mich seitdem eines guten Schlafes.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende wird Jedem der es verlangt, zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.
Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König, Fort Wayne, Ind. zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
238 Randolph St., CHICAGO, ILL.
Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00; große $1.75, 6 für $9.00.

Eine Warnung.

Es giebt wenige Dinge, die von einem praktischen Arzt so leicht entdeckt werden, wie die Vor-Symptome der

Schwindsucht

und dennoch ist es überraschend, wenn man bedenkt, wie viele Tausende täglich getäuscht werden in Folge der verstohlenen Weise, in welcher dieser

gefürchtete Zerstörer

sich im System festsetzt. Wir beklagen uns, daß wir uns unwohl fühlen. Wir denken, wir müssen uns eine leichte Erkältung zugezogen haben. Dann kommt ein Husten. Das ist der Anfang.

Das Ende

ist nicht weit entfernt. Weshalb sollte man sich nicht rechtzeitig warnen lassen und sofort allen Angriffen auf die Lungen Einhalt thun durch die rechtzeitige Anwendung von

HALE'S HONEY
—OF—
HOREHOUND AND TAR

einem absolut sicheren Heilmittel für Husten, Erkältungen und die vielen Formen von Lungen-Leiden, welche zur

Schwindsucht führen.

Wird von allen Apothekern verkauft.
2bw

KIRK'S
STANDARD OF THE WORLD
AMERICAN FAMILY
SOAP
Eine Waschseife, Rein und Gesund.
‚Dusky Diamond' Theerseife
Gesund, Angenehm, Reinigend.
Heilt Spröde Hände, Wunden, Verbrennungen u. s. w.
Entfernt und Heilt Schuppen.

Dr. C. SCHROEDER,
Zahnarzt,
413 Milwaukee Ave.,
Ecke Carpenter Str. Beste Gebisse 5—8 Dollars. Zähne schmerzlos gezogen, feine Füllung von 50c u. aufwärts. Beste Arbeit garantirt. Sonntags offen.

Eye and Ear Dispensary.
Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. Rathertheilung frei. 18mjlj
210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Brauereien.

WACKER & BIRK
BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15oglj

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
1jaljmobdosas

Die Versaillerin.

Roman von Ernst Remin.

(48. Fortsetzung.)

„Philipp von Digonneau!" begann er jetzt fast feindlich, „Sie haben seit mehreren Jahren an meinem Hofe verweilt, an meinem Tische gesessen, mein Brot gegessen. Ich habe Sie gern gesehen, Sie sind meines Sohnes Freund geworden, haben sich auch meiner Affairen mit Umsicht und Verstand angenommen, wo Sie konnten. Zuletzt haben Sie mich, mein Haus, mein Land aus usurpatorischer Hand befreit. Dafür schulde ich Ihnen Dank! Nehmen Sie das Dokument an sich, das dort auf dem Tische liegt; es enthält Ihre Erhebung in den Freiherrenstand unter dem Namen „vom Degenhof". Zugleich ist darin eine Anweisung auf meine Kasse enthalten, durch die Ihnen vergütet wird, was Sie aus dem Eigenen für Aufstellung Ihres Freicorps aufgewendet. Ich will nicht in Ihrer Schuld stehen, wenn Sie jetzt endgültig von uns scheiden. — Kann ich Ihnen noch irgend eine Gunst erweisen, Freiherr von Degenhof, so sprechen Sie frei!"

Philipp hatte den Fürsten höchlich verwundert angesehen, als dieser ihm seine Erhebung in den Freiherrnstand und den zwangsweisen Namenswechsel verkündigte.

„Gewiß fühle ich mich tief geehrt durch die Verleihung eines deutschen Namens, Durchlaucht," erwiderte er nach einer Pause, „da ich, auf der Grenze der beiden Länder geboren, nicht Frankreich für mein Heimathland ansehe, sondern mir vielmehr schmeichle, deutsch zu fühlen und von Herzen ein Deutscher zu sein; allein wie dankbar ich bin, ebenso befinde ich mich im unklaren über Ew. Durchlaucht Gründe, mich durch eine Standeserniedrigung zu belohnen, da es Durchlaucht nicht unbekannt sein kann, daß auf der Stufenleiter des Adels ein Vicomte einem Freiherrn vorantritt."

Der Fürst sah ihn groß und scharf an, dann winkte er mit der Hand, als wolle er sagen: „Führen Sie lieber nicht weitere Auseinandersetzungen herbei!" und erwiederte: „Nehmen Sie immerhin den ehrlichen Namen an, den ich Ihnen in guter Meinung verleihe, und lassen Sie uns zu Ende kommen!"

Philipps Blut wallte heiß auf. Allein er bezwang sich; es war der Vater Helenes, zu dem er sprach, und so entgegnete er mit tiefer Ehrerbietung in Ton und Stimme, in welcher gleichwohl eine unterdrückte Erregung grollte: „Es scheint, daß Durchlaucht auszudrücken geruhen, es klebe ein Makel an dem Namen, den ich bisher trug. Ich weiß nichts von einem solchen Makel! Es ist auch kein Abenteuername! Ich habe ihn überkommen durch die Geburt, bin damit benannt worden, seit mein Denken erwachte; ich habe ihn in Ehren gehalten, gehalten als einen reinen Schild, und, wie ich vermeine, getilgt durch mein Thun auch den Schatten, den nach Eurer Durchlaucht Abschiedsworten im vergangenen Herbste Verleumdung und Bosheit darauf geworfen!"

Wieder winkte dee Fürst mit der Hand und sagte, während sein argwöhnisch-prüfender Blick nicht von Philipps Gesicht wich: „Sie haben sich brav gehalten seitdem, allein —" er hielt inne.

„Allein?" wiederholte Philipp stolz aufgerichtet. „Man hat mich wiederum verleumdet bei meinem gnädigen Herrn!" setzte er mit rascher Fassung hinzu, als er des Herzogs Stirn sich runzeln sah.

„Wozu Ihnen Schmerz bereiten, mein junger Freund?" sagte der Herzog kühl. „Gehen Sie hin und führen Sie den Namen Degenhof so mit Ehren, wie Sie den Namen Digonneau geführt haben!"

„Durchlaucht können nicht erwarten," erwiderte Philipp, „daß ich mich damit bescheide. Ich unterfange mich also zu fragen: ‚Was wirft man mir vor?'"

„Nun denn," polterte der Herzog heraus, „es gibt Makel, die am Menschen hängen, ohne daß er selber dafür kann! Damit sei er zufrieden!"

„Ein Makel der Geburt — — —" sagte Philipp mit heiserer Stimme und rothem Gesicht.

Der Herzog nickte und sah zur Seite.

„Oh, oh," stöhnte der junge Mann auf. Er blickte scheu auf den ehrwürdigen, weißen Kopf vor ihm—es war ein jäher Blitz vor ihm niedergefahren, der eine tiefe Kluft zwischen ihm und jenem aufgerissen. Wie ein Vernichteter stand er vor dem Herzog. Das war das Todesurtheil seiner Liebe, was er da gehört hatte—sein eigenes Todesurtheil, denn nach seiner Empfindung von Ehre hätte er jetzt ein Recht gehabt, den Tod auf dem Schlachtfelde zu suchen, nach dem er schon einst einmal in düsterem Sinnen ausgespäht. —

Aber war es denn auch wahr? Freilich war der Schimpf zu schmählich, als daß er überhaupt versuchen mochte, ihn zu entkräften. Wie damals, als er floh, hatte er jetzt wenig Lust, sich gegen den häßlichen Vorwurf zu vertheidigen — fast wäre er wortlos hinausgegangen, um dem Schlosse auf immer den Rücken zu kehren, und damit wäre ja allerdings sein Hoffen und sein Lieben ganz und gar verschüttet und begraben gewesen. Da fiel ihm das Wort Friedrichs des Großen von dem geistigen Hochmuth ein, und die Lehre, die ihm der König an jenem bedeutsamen Abend gegeben, wirkte plötzlich stark nach.

„Und welches ist der Beweis dafür, den man Ew. Durchlaucht vorgelegt hat?" fragte er. Er erkannte seine Stimme nicht wieder, als er diese Worte herausstieß; es war nicht mehr die freie, wohllautende Stimme des Ehrenhaften, des Edelmannes, sondern wie der rauhe, heisere Mißton des Knechtes.

„Ersparts Euch, mein Sohn!" sagte der Fürst, welcher bei diesen an Philipp ungewohnten Lauten sich wieder zu ihm gewendet hatte und ihn mit einem langen und seltsam zweifelnden Blicke betrachtete. „Laßt's Euch nicht kümmern. Die eigene edle Gesinnung schafft dem Manne seine Ehre, nicht der Zufall der Geburt. Euer Thun adelte Euch zum Freiherrn vom Degenhof. Laßt Euch das trösten und gedenkt meiner in Dankbarkeit!"

Das sollte ein Abschied sein. Der Fürst war unsicher geworden. Im Grunde war er jetzt so ziemlich überzeugt, daß Philipp nicht der Schuldige am Tode des Couriers war. Allein in seiner vorsichtigen und mißtrauischen Denkweise wäre für ihn der letzte Schatten des bösen Verdachtes erst dann gänzlich verschwunden, wenn er die Ueberzeugung erlangt hätte, Philipp wisse um jene verborgene Thatsache aus seiner Familiengeschichte, die ihn am Hofe unmöglich gemacht, nicht, so daß er damals die Ankunft der Havreschen Briefe in seiner Unkenntniß ihres verhängnißvollen Inhalts auch nicht zu fürchten brauchte; dann hätte er eben auch gar keinen Beweggrund gehabt, den Kurier zu tödten und die Papiere zu stehlen. Nach seinem jetzigen Benehmen schien ja nun für Philipp die Mittheilung eine ganz und gar überraschende Enthüllung zu sein — oder war der junge Mann so ein geschickter Schauspieler?

Philipp selbst empfand des Herzogs Worte als reineGüte und ebenso als eine tiefe Güte erschien ihm jetzt der vorhin gering geschätzte Adelsbrief. Und doch hatte der Greise Fürst ihn eben absichtlich so hart getroffen, hatte mit Vorbedacht den entscheidenden Streich geführt, den die Marquise vorausgesehen. Aber der Beweis, welches war der Beweis?

„Verzeiht mein gnädiger Herr," sagte er leise, „laßt mich doch den Beweis sehen!"

Da schellte der Fürst, ließ den zierlichen dunklen Dokumentenschrank neben dem Fenster öffnen und bezeichnete ein Kästchen, das ihm daraus gereicht werden sollte. Philipp stand halb abgewendet und starrte auf die blaugrauen Achatstücke, welche, in breitzackigen Goldbronzerand gefaßt, auf die vielen einzelnen Kästchen des Schranks an Stelle der Schlüssellochbeschläge aufgesetzt waren. Der Herzog entnahm dem Kasten, den er mit besonderem Schlüssel öffnete, zwei obenauf liegende Schriftstücke, entfaltete dieselben und legte sie vor Philipp auf den Tisch. Dieser nahm sie auf und las. Das erste war ein in holländischer Sprache abgefaßter Brief, der also lautete:

Sie werden die Gefallene unverzüglich aus dem Schlosse weisen. Mag sie zurück in ihr Stift oder in sonst ein Kloster gehen. Ihren Glauben gestatte ich ihr wieder anzunehmen. Philipp, ihren Sohn, erkenne ich nicht als mein Kind an. Sie werden es von der Herzogin trennen und in einem Gebirgsdorf der französischen Schweiz verbergen. Geben Sie ihm einen Geschlechtsnamen nach einem meiner Nebengüter. Er soll bei einem reformirten Geistlichen erzogen werden und bei seiner Mündigkeit zwanzigtausend Gulden holländisch haben, welche sie in Genf für das Kind anlegen werden. Jedenfalls muß es vor dem Einfluß und der Erziehung seiner Mutter bewahrt bleiben. Sie werden vermeiden, mich in Zukunft von dieser Affaire und diesen beiden Personen zu unterhalten. Der Hofhalt geht ungesäumt nach Paris.

Romilly, 13. Juni 1735,
Jehan Philippe d'Havre-Groy".

Das andere war vom Januar 1749 datirt, von derselben starken und rücksichtslosen Handschrift, und lautete:

„Lassen sie dem Pfarrer Thonet in Les Genets nunmehr die ausgesetzten zwanzigtausend Gulden für den nomme Philippe de Digonneau in Genf anweisen. Der junge Mann soll damit jetzt oder später auf die Universität gehen. Vielleicht, daß ich ihn nach einiger Zeit zu mir berufe. Sie werden ihn in Zukunft zu diesem Behufe insgeheim überwachen lassen. Phil. d'H.

S. P. Der Cure soll über seine Erziehung ein Promemoria aufsetzen und einsenden."

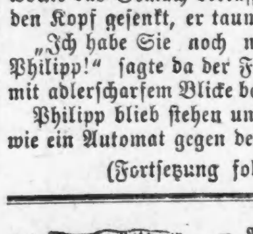
Philipp las diese beiden Schriftstücke — Befehle des Herzogs von Havre an seinen Intendanten — und ihm schwindelte. Der Zögling des Pfarrers Thonet, das war auch das verstoßene Kind der ungetreuen Gattin — der Beweis war erbracht. Jetzt konnte er gehen.

Er legte die Briefe still auf den Tisch, er neigte sich tief vor dem Herzog und wollte das Gemach verlassen. Er hatte den Kopf gesenkt, er taumelte.

„Ich habe Sie noch nicht entlassen, Philipp!" sagte da der Fürst, der ihn mit adlerscharfem Blicke beobachtet hatte.

Philipp blieb stehen und wendete sich wie ein Automat gegen den Herzog um.

(Fortsetzung folgt.)



Planmäßig gehen die Verfertiger von Dr. Pierce's Golden Medical Discovery vor, um Euch zu beweisen, was sie leisten. Ihr Plan ist kurz der: sie geben Euch, was Ihr erwartet oder nehmen keine Bezahlung.

Wenn in irgend einem Falle ihr Mittel Euch nicht hilft oder heilt, werden sie das dafür bezahlte Geld zurückgeben. Dies ist ein klarer Beweis dafür, daß sie überzeugt sind, ihr Mittel leiste das, was sie bezüglich desselben behaupten. Und zwar behaupten sie, daß alle durch Leberstarre oder unreines Blut verursachten Krankheiten durch dasselbe kurirt werden. Bei all' den vielerlei Arten von Skrofulose und bei den hartnäckigsten Haut- und Kopfhautkrankheiten, bei nässenden Flechten, Grind, Krätze, Rothlauf und allen ähnlichen Leiden ist es ein unvergleichliches und unfehlbares Heilmittel.

Es beweist, daß das "Discovery" die beste Blut-Medizin ist, denn sonst könnte sie nicht unter solchen Bedingungen verkauft werden; und daß es die billigste ist, weil man nur für die gute Wirkung bezahlt.

Und es beweist ferner, daß nichts Anderes, was von Händlern an seiner Statt angeboten wird, „gerade so gut" sein kann.

Man hüte sich vor betrügerischen Nachahmungen oder Fälschungen, die billiger verkauft werden.

Lotten! Lotten!
In Morton Grove, an Milwaukee Avenue, nahe Chicago, Milwaukee u. St. Paul Depot, $175 und aufwärts; $15.00 Cash, $5.00 per Monat. Lotten an Milwaukee und Crawford Ave. $400 und aufwärts.
Geld zum Bauen zu verleihen.
apr26,1mont E. Melms, 1787 Milwaukee Ave.

Tägliche Auflage der „Abendpost" 35,000.

Dyspepsie

könnte als eine Bezeichnung für das Anfangsstadium aller Krankheiten gelten, denn eine ordentliche Verdauung ist das Wesentlichste für die Gesundheit eines jeden Organs und das richtige Vonstattengehen einer jeden Funktion des Körpers. Und doch, wie leicht wird im Kinde, im Erwachsenen oder im Greise Unverdaulichkeit herbeigeführt! Unmäßigkeit im Essen oder Trinken, unzweckmäßige Nahrung, Katarrh oder Erkältung des Magens in Folge nasser Füße, eiskalter Getränke u. s. w., u. s. w. bringen die Verdauung in Unordnung, und wir leiden dann an Uebelkeit, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magensäure, Kopfschmerz, Verstopfung oder auch Diarrhöe. Die Leber geräth in Mitleidenschaft, und da sie mit unreinem Blut versorgt wird, kann sie ihre Arbeit nicht länger verrichten und trägt zu der allgemeinen Zerrüttung bei. Der Patient wird schwach und magert ab, kann nicht schlafen und fühlt sich, während ihm im Allgemeinen alles, im Besonderen aber anscheinend nichts fehlt, von Kopf bis zu Füßen ganz elend. Gesunder Menschenverstand brachte die alten Mönche, welche mit den medizinischen Pflanzen der Alpen vertraut waren, auf den Gedanken, alle solche Symptome im Keime zu ersticken, und noch heute stehen die St. Bernard Kräuterpillen ganz vorn an der Spitze der langen Reihe von Dyspepsie-Heilmitteln. Dieser hohe Ehrenplatz wurde einfach dadurch behauptet, daß die Verdauungsorgane gestärkt, reines Blut beschafft, und alle reizenden Abfallstoffe aus dem System entfernt wurden.

Alle Apotheker verkaufen sie zu 25c per Schachtel. 1

Kahl-Köpfe.

Ich verpflichte mich contractlich auf dem Kopf und im Gesicht Haare zu erzeugen. Keine Heilung, keine Bezahlung. Keine Bezahlung bevor Sie nicht vollen Haarwuchs haben. Sprecht vor und laßt Euch frei untersuchen. Ist Ihr Kopf glatt und glänzend, und die Poren geschlossen, sprechen Sie dann nicht vor, da Sie nur meine Zeit beanspruchen würden, denn in solchen Fällen giebt's keine Heilnng. Können Sie nicht kommen, so schreiben Sie mir. Prof. G. Birkholz, 214 Herald-Gebäude, Chicago. 20maidw

Dr. Clarke

(Etablirt 1851.)

Dieser alte und berühmte, seit 40 Jahren praktizirende Arzt und Wundarzt, behandelt noch stets mit größter Geschicklichkeit und garantirtem Erfolge alle geheime, nervöse, private und chronische Krankheiten beider Geschlechter.

Alle Nieren, Lungen, Leber-Blasen, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, wie auch die Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Männerschwäche, unnatürliche Entleerungen, schwere Träume und alle Frauen-Krankheiten werden unter absoluter Garantie der Kur behandelt. Alle die schon andere Heilmethoden, electrische Gürtel, Mastdarm-Behandlung und Patent-Arzneien gebraucht haben, und doch nicht kurirt wurden, sollten sich sofort an den alten Doktor wenden.

Consultationen, persönlich oder brieflich, frei und geheim. Medicinen werden überall hin, gut verpackt, versandt. Beschreibet dem alten Doktor Eure Krankheit, und er wird Euch sofort sein berühmtes Werk über chronische Krankheiten nebst einem Fragebogen frei zusenden. Sprechstunden von 9-6. Mittwochs und Sonnabend von 9-8. Sonntags von 10-12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

F. D. Clarke, M. D.
186 S. Clark Straße, Chicago, Ill.

Die internationalen Aerzte.
27 Jahre Erfahrung in Europa und Amerika.

Die internationalen Aerzte und Wundärzte offeriren ihre Dienste Allen, welche sie vor dem 1. Juli 1892 aufsuchen, frei, und werden Euch offen sagen, ob Euer Fall heilbar ist oder nicht. Unheilbare Fälle zurückgewiesen. Alle Krankheiten und Verkrüppelungen behandelt. Diese Aerzte, unter den tüchtigsten ihres Faches in Europa und Amerika ausgesucht, repräsentiren das beste medizinische Wissen der Welt. Wundärztliche Fälle, Catarrh, Lungen-, Haut- und Nieren-Krankheiten besonders behandelt. Sprechstunden: 10 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, 2 bis 7 Uhr Nachm. Sonntags 10 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm. Offices: 2204 State Str., Ecke 22. Str., Zimmer 22 & 23.

DR. DANIS,
166 W. Madison St., Chicago, Ill.,
der große Wurzel- und Kräuter-Spezialist,
kurirt alle Krankheiten des Blutes, der Haut, des Gehirns, der Augen und Ohren, des Halses und der Lunge, Katarrh, Herz- und Leber-Beschwerden, sowie alle Krankheiten des Nerven-Systems, Gedächtnißschwäche und Energielosigkeit, Zurückgezogenheit und alle empfindlichen, ernsten und hartnäckigen Leiden werden schnell und dauernd geheilt.
Consultation auf brieflichem Wege oder in der Office frei. Schickt 10 Cts. in Briefmarken ein für den Gesundheits-Wegweiser. Officestunden von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.
Deutsch gesprochen und geschrieben.

Männer und Jünglinge!
Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

Bandwurm-Mittel, wirkt unfehlbar, zu haben bei F. Reichardt, 83 W. Kinzie St.
Man achte genau auf die Hausnummer.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kalteich, Room 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Mrs. Emma Le Grand
Deutsches und englisches
Nachweisungs-Comptoir,
Employment Office,
8 Mohawk Straße, Ecke Clybourn Avenue.
Herrschaften wollen gefl. vorsprechen. Gute Mädchen stets an Hand. bidofa30aprlmo

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten
52 Clark Street.
Sonntags geöffnet 9—12 Uhr Vormittags.

Die „Abendpost" bemüht sich, für den denkbar niedrigsten Preis ein möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenzwaffe gewesen.

Vom Auslande.

— Ueber den Selbstmord zweier Berliner Kaufleute, zweier Brüder, die unter der Firma Victor Fagerström ein Export-, Commissions- und Engros-Geschäft in Kurz- und Tricotwaaren betrieben haben, meldet das „Berl. Tageblatt": Victor Fagerström hatte vor zwei Jahren mit seinem jüngeren Bruder das erwähnte Geschäft gegründet, das, dem Anschein nach, ganz guten Fortgang hatte und besonders in Schweden lebhafte Verbindungen erhielt. Vor fünf Tagen war Victor F. von einer längeren Geschäftsreise erst wieder aus Schweden heimgekehrt, und auch Einkäufer von dort waren eingetroffen. Jüngst nun verließen beide Brüder, ohne irgend welche Verfügungen zurückzulassen, das Haus und blieben seit dieser Zeit verschwunden. Tags darauf gegen fünf Uhr kamen zwei Männer in das F.'sche Geschäftslocal und brachten dorthin die überraschende Mittheilung, daß die beiden Brüder Fagerström in der Jungfernhaide zwischen Spandau und Charlottenburg Selbstmorde unternommen hätten. Victor F. hatte seinem Leben durch Erschießen ein gewaltsames Ende bereitet, während sein jüngerer Bruder die selbstmörderische Absicht durch Erhängen zu erreichen gesucht hatte. Er hatte den Selbstmord indeß nicht vollenden können, denn er war, mit der Schlinge um seinen Hals, von dem Baume, an welchem er sich aufgeknüpft, herabgestürzt und war, wenn auch bewußtlos, so doch noch lebend von den beiden die Mittheilung überbringenden Männern, welche zufällig hinzugekommen waren, aufgefunden worden. Dieselben erstatteten Anzeige von dem Vorgange bei der nächsten Behörde, welche die Ueberführung des noch lebenden jüngeren Bruders nach dem städtischen Krankenhause in Moabit veranlaßte und die Leiche des Victor F. in Verwahrung nahm. Die beiden Brüder galten allgemein als sterbsame und solide Kaufleute, und da, wie erwähnt, auch ihr Geschäft zu prosperiren schien, so sind die Gründe für ihre verzweifelte That noch nicht aufgeklärt.

Gebrauchet
POND'S EXTRACT
für
Quetschungen
Verrenkungen
Wunden
Sonnenbrand
Brandwunden

Sendet um Frei-Exemplar unseres schönen neuen Buches „Prächtige Auswahl von Mutter Goose's Melodien" mit 14 vollen Seiten Illustrationen. Schickt Eure Adresse an Pond's Extract Co., 76 Fifth Ave., New York.

Seid sicher, daß die Flasche aussieht wie diese. Keine anderen sind echt.

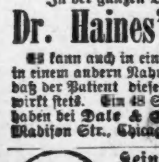
Hämorrhoiden
Wundsein
Catarrh
Wunde Füße
Wunde Augen
Mosquito Bisse
Weibliche Leiden
Entzündungen
Blutungen

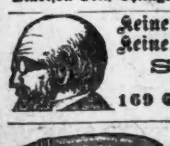
Schwache Männer,
welche ihre volle Manneskraft und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden.
Schwache Frauen,
auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und kinderlose Frauen, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Jll., zu haben.

Frei-Kliniks
im Deutschen Medicin Colleg, 512 Noble Str., an Milwaukee Ave., welche alle von 11 bis 12 Uhr abgehalten werden:
Montag: Allgemeine medizinische Klinik. Dienstag: Kinderkrankheiten. Donnerstag: Wundarznei und Geschlechtskrankheiten. Freitag: Frauenkrankheiten. Wöchnerinnen werden unentgeltlich aufgenommen und Studirende für Medizin oder nur für Geburtshilfe können sich melden. — Daselbst werden jeden Nachmittag alle Krankheiten, wo eine Heilung denkbar, gegen mäßiges Honorar, ohne Beisein der Studenten, homöopathisch, magnetisch ꝛc. geheilt, besonders Nervenkrankheiten. Schneide dieses aus! 20feb3m, sabidos

Trunkenheit
und Gewohnheits-Trinken.
In der ganzen Welt giebt es nur ein Mittel:
Dr. Haines' Golden Specific.
Es kann auch in einer Tasse Kaffee oder Thee, oder in einem andern Nahrungsmittel gegeben werden, ohne daß der Patient dieses weiß, wenn nothwendig. Es wirkt stets. Ein 48 Seiten enthaltendes Buch frei zu haben bei Dale & Sempill, Druggisten, Clark und Madison Str., Chicago, Jlls. 2


Keine Kur, Keine Zahlung. Dr. KEAN
Specialist.
Etablirt 1854. 5bglj5
169 S. Clark Str., ... Chicago.


Ich garantire meine selbstgemachten Bruchbänder, sowie Leibbinden.
R. Schenzinger,
82 W. Madison, Ecke Jefferson.

Löhne, Noten, Boards, Saloon-, Grocery-, Rentbills und schlechte Schulden aller Art sofort collectirt. Constabler immer an Hand, die Arbeit zu thun. 78 bis 78 5. Ave., Zimmer 8. Offen Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. 18o-lwl

Gebet Acht

auf die einfachen Thatsachen in Betreff Pearline, und dann gebet Pearline Gelegenheit, dieselben zu beweisen, indem Ihr einen gütigen Versuch damit anstellet. Nichts anderes wird denselben Erfolf aufweisen. Es wäscht ohne Gefahr und zuverlässig, es reinigt sorgfältig und ohne Schwierigkeit. Es ist so billig wie Seife und besser. Alles Waschbare kann am Besten mit Pearline gewaschen werden. Es erleichtert die Arbeit und die Wäsche wird schöner. So genau wir es zu berechnen vermögen, ist es ungefähr bei acht Millionen Frauen im Gebrauch. Bei Euch auch? Sonst früher oder später.

Höret nicht auf Hausirer und unglaubwürdige Grocers, die Fälschungen von Pearline offeriren und sagen, „es ist grad so gut wie" oder „dasselbe wie Pearline". Es ist falsch — Pearline hat nicht seines Gleichen, und wird nie hausirt. 237 James Pyle, New York.

Was ist
CASTORIA

Castoria ist Dr. Samuel Pitcher's Medizin für Säuglinge und Kinder. Es ist frei von Opium, Morphium und anderen narkotischen Substanzen. Es ist ein unschädlicher Ersatz für schmerzstillende Tropfen und Syrups, sowie für Castor-Oel. Es ist angenehm. Seine Garantie ist, daß Millionen von Müttern es seit dreißig Jahren anwenden. Castoria vertreibt Würmer und beschwichtigt Fieber. Castoria verhindert Auswurf von sauren Speichel, heilt Diarrhöe und Wind-Kolik. Castoria erleichtert die Schmerzen beim Zahnen, heilt Verstopfung und Blähungen. Castoria fördert die Verdauung, regulirt die Thätigkeit des Magens und Unterleibes, und bewirkt gesunden, natürlichen Schlaf. Castoria ist das Universal-Mittel für Kinder und der Freund der Mütter.

Castoria.

„Castoria ist eine ausgezeichnete Medizin für Kinder. Sehr oft haben uns Mütter von seiner guten Wirkung bei ihren Kindern erzählt."
Dr. G. C. Osgood, Lowell, Mass.

„Castoria ist das beste Mittel für Kinder, das ich kenne. Hoffentlich werden die Mütter bald dazu kommen, das wirkliche Interesse ihrer Kinder einzusehen und Castoria zu gebrauchen, anstatt jener vielen schädlichen Quacksalbereien, wie Opium, Morphium, „stillende" und betäubende Mittel, welche sie ihren Kindern eingeben, um sie einem frühen Grabe zuzuführen."
Dr. J. F. Kincheloe, Conway, Ark.

Castoria.

„Castoria ist für Kinder so geeignet, daß ich es lieber als irgend ein anderes mir bekanntes Mittel empfehle."
H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

„Unsere Aerzte der Kinder-Abtheilung haben in ihrer auswärtigen Praxis mit Erfolg Castoria angewandt, und können dasselbe nicht genug rühmen. Obgleich wir bei uns nur sogenannte reguläre Medizinen anwenden, so gestehen wir doch freimüthig, daß sich Castoria durch seine guten Eigenschaften vollständig unsere Gunst erworben hat.
UNITED HOSPITAL AND DISPENSARY, Boston, Mass.
Allen C. Smith, Präs.

The Centaur Company, 77 Murray Street, New York City.

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. — 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.
Pianos billig zu vermiethen.
A. H. RINTELMAN & CO.,
HARDMAN PIANO WAREROOMS:
182 und 184 Wabash Ave.
Cataloge werden auf Verlangen gratis zugeschickt. 4mailmodosabi

Eigenes Heim für nur $25.00
als Erste Anzahlung.
Die billigsten und schönsten Lotten, die je in Chicago offerirt wurden!
Großer freier Extrazug,
am Sonntag, den 22. Mai 1892,
nach Central und Grand Ave.-Station, nahe Cragin,
nur 6½ Meilen vom Court-Hause.

Der Zug verläßt das Union-Depot, Ecke Canal und Adams Str., um 1.30 Uhr Nachmittags.

Dieses Land ist hoch gelegen, trocken, hat Seitenwege, Straßen und liegt innerhalb zweier Sektions-Linien an Fullerton und Grand Ave., ist 2 Meilen innerhalb der Stadtgrenze. Die C. & J. U. Transit Co. hat bereits den Bau einer elektrischen Car-Verbindung beschlossen und dieselbe wird in kurzer Zeit an der Grand Ave. gebaut werden. Cragin besitzt Fabriken und Elevators, wo Hunderte von Leuten Beschäftigung finden.

Eine solch billige Gelegenheit, um zu einer eigenen Heimstätte zu gelangen, ist in Chicago noch nie dagewesen. Lotten, bedeutend weiter entfernt, sind verhältnißmäßig der doppelte Preis, und unser Property wird schneller im Werthe steigen als irgend ein anderes.

Vom 1. Juni ab wird die neue Möbel-Fabrik auf unseren Lotten mit 200 Arbeitern in Betrieb gesetzt.

Die Preise sind von 275 Dollars aufwärts, und um es einem jeden zu ermöglichen, zu einer eigenen Heimat zu gelangen, stellen wir bei einer Anzahlung von 25 bis 50 Dollars die monatlichen Zahlungen nach Ihrem eigenen Belieben aus.

Ein Abstrakt wird mit jeder Lot ertheilt. Titel perfekt. Versäumt nicht diese seltene Gelegenheit!

Frei-Tickets sind in unserer Office, Zimmer 57—59, 162 Washington Str., oder am Union-Depot vor Abgang des Zuges zu haben.

SCHWARTZ & REHFELD,
162 Washington St.
dosfabw

Brüche dauernd Geheilt oder keine Bezahlung

Finanzielle Referenz: Globe National Bank.
Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.
Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft.
Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern ohne Messer oder Spritze, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. Sendet um Circular.
The O. E. Miller Co.,
13mailj 1105 Masonic Temple, Chicago.

Prüfet Alles u. das Beste behaltet
Das Lungen-Buch.
Die Lungen-Krankheiten und ihre schnelle, sichere und gründliche Heilung! Ein Mahnwort für Brustschwache, ein Wegweiser für Jeden, der Heilung sucht. Herausgegeben von der „Deutschen Heilanstalt"; zu beziehen gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken. Man adressire:
German Medical Institute, 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

OPTICAL INSTITUTE
99 E. RANDOLPH ST.
WATRY SCIENTIFIC OPTICIAN
Opern-Gläser,
Goldene Brillen, Augengläser und Ketten, Lorgnetten, Laterna Magicas u. Bilder-Mikroskopen ꝛc.
Größte Auswahl. — Billigste Preise. dwsdbd

Dr. C. B. WAGNER,
Spezialist für Frauenkrankheiten.
452 Wells Str.: 1—2 und 5—6 Nachmittags. Telephone North 595.
307 Clybourn, Ecke North Ave. 10—11 Vorm., 7.30—8.30 Abends. Telephone North 494.
bidofa10mai6m

Dr. A. ROSENBERG
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9 bis 11 Vorm., 1 bis 3 und 6 bis 7 Abends.

DR. GOODMAN,
Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4 Eureka Block, 155 W. Madison Straße, nahe Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. und aufwärts. Die größte und vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte.